

# Absolventenbefragung der Universität Siegen

Prüfungsjahrgang 2020  
**Zentrale Ergebnisse**

**Universität Siegen**

Dezernat 2 – Hochschulplanung  
Abteilung 2.1 – Hochschulplanung und -entwicklung

**Julia Marx**

Adolf-Reichwein-Str. 2 a  
57076 Siegen

Telefon: +49 271 740 4922

E-Mail: [julia.marx@zv.uni-siegen.de](mailto:julia.marx@zv.uni-siegen.de)

## Inhalt

<b>0. Vorwort .....</b>	<b>2</b>
<b>1. Das Projekt „Studienbedingungen und Berufserfolg“ .....</b>	<b>3</b>
1.1 Kooperationsprojekt Absolventenstudie .....	3
1.2 Fragebogen.....	3
1.3 Durchführung der Befragung .....	4
1.4 Repräsentativität.....	5
<b>2. Ergebnisse der Absolventenbefragung .....</b>	<b>6</b>
2.1 Zentrale Ergebnisse .....	7
2.2 Bewertung des Studiums in der Retrospektive.....	8
2.3 Bewertung der Studienangebote und Studienbedingungen .....	11
2.4 Studienverlauf .....	14
2.4.1 Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit.....	14
2.4.2 Studienzeitverlängernde Gründe .....	15
2.4.3 Praktika und studiennahe Tätigkeiten.....	16
2.4.4 Auslandsaufenthalte .....	18
2.5 Nach dem Bachelor-Studium .....	19
2.5.1 Aufnahme eines weiteren Studiums .....	19
2.5.2 Vorteile des Masterstudiums .....	20
2.5.3 Bewerbungsverhalten.....	21
2.5.4 Schwierigkeiten beim Übergang in das weiterführende Studium .....	24
2.6 Übergang in den Arbeitsmarkt.....	25
2.6.1 Situation unmittelbar nach Studienabschluss .....	25
2.6.2 Tätigkeit und Beschäftigungssituation ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss.....	27
2.7 Zusammenhang von Studium und Beruf .....	31
2.7.1 Beziehung zwischen Studium und Beruf .....	32
2.7.2 Erworbene Kompetenzen in der Erwerbstätigkeit .....	35
2.8 Berufliche Orientierung und Zufriedenheit.....	36
2.8.1 Berufliche Werteorientierung .....	36
2.8.2 Zufriedenheit mit dem Beruf .....	37

## 0. Vorwort

Die Universität Siegen führt jährlich Befragungen aller Absolventinnen und Absolventen durch, die 1,5 bis 2 Jahre zuvor ihr Studium erfolgreich abgeschlossen haben.

Eingebunden ist die Befragung in das Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB): Studienbedingungen und Berufserfolg. Das Projekt wird koordiniert vom Institut für angewandte Statistik (ISTAT).

Absolventenstudien können Informationen zu wichtigen Aspekten des Studiums und Berufs liefern. Besonderes Augenmerk richtet die Auswertung der Absolventenbefragung hier vor allem auf folgende Fragestellungen:

- Wie bewerten und beurteilen Absolventinnen und Absolventen das Studium an der Universität Siegen in der Retrospektive?
- Wie war der Studienverlauf?
- Wie bewerten sie den Kompetenzerwerb durch das Studium und dessen Nutzen?
- Welche Erfahrungen wurden beim Übergang von der Hochschule in den Beruf oder die wissenschaftliche Weiterqualifizierung gemacht?
- Wie ist die berufliche Situation 1,5 Jahre nach dem Studienabschluss?
- In welchen Berufs- und Tätigkeitsfeldern werden Absolventinnen und Absolventen tätig?
- Wie sind die Arbeitsbedingungen heutiger Absolventinnen und Absolventen?
- Wie ist die Passung zwischen beruflicher Tätigkeit zu den Studieninhalten?

Die Befragung des Absolventenjahrgang 2020 umfasst alle Absolventinnen und Absolventen des Wintersemesters 2019/2020 und Sommersemester 2020. Ein Großteil der Befragten hat den Studien-Abschluss damit zu Beginn und während der Corona-Pandemie erhalten, was sicherlich für die Absolventinnen und Absolventen eine besondere Herausforderung war. Daher müssen die Antworten auch unter diesem Aspekt bewertet werden

Der vorliegende Bericht liefert Ergebnisse auf der Ebene der gesamten Universität bzw. auf Ebene der Abschlussarten im Überblick. Die hier gewonnenen Informationen sind für die Universität Siegen von hohem Nutzen für die Weiterentwicklung der Qualität von Studium und Lehre. Aus den Einschätzungen der ehemaligen Studierenden können wertvolle Hinweise zu Stärken und Schwächen der Lehre gezogen werden, die in die kontinuierliche Weiterentwicklung der Studiengänge einfließen.

# 1. Das Projekt „Studienbedingungen und Berufserfolg“

## 1.1 Kooperationsprojekt Absolventenstudie

Die Absolventenbefragung der Universität Siegen ist eingebunden in das Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB): „Studienbedingungen und Berufserfolg“. Das Kooperationsprojekt Absolventenstudien ist ein wissenschaftliches Forschungsprojekt, welches vom Institut für angewandte Statistik GmbH (ISTAT) koordiniert wird.

Das Projekt basiert auf der überregionalen Kooperation von mehr als 60 Hochschulen, die gemeinsam mit dem ISTAT ein Befragungsinstrument entwickeln, das den Bedarfen von Hochschulen in besonderer Weise gerecht wird.

Im Rahmen des Projekts werden jährlich etwa 70.000 Absolventinnen und Absolventen zu ihrem Berufsweg befragt. Ziel von KOAB ist die bundesweite Abstimmung bei der Implementierung von regelmäßigen Absolventenbefragungen, um vergleichbare Ergebnisse zu erhalten.

Seit der Pilotphase im Wintersemester 2007/2008 beteiligt sich die Universität Siegen am Kooperationsprojekt Absolventenstudie. In jedem Wintersemester wird der vorangegangene Prüfungsjahrgang befragt.

## 1.2 Fragebogen

Der Fragebogen besteht weitestgehend aus Fragen, die an allen Hochschulen einheitlich verwendet werden, um so eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse zu erzielen. Im Einzelnen werden folgende Fragen verwendet:

- **Kernfragen:** Fragen, die in allen Fragebögen der teilnehmenden Hochschulen enthalten sind und somit eine Vergleichbarkeit gewährleisten.
- **Optionale Fragen:** Im Projekt standardisierte Einzelfragen, die nicht von allen Hochschulen verwendet werden
- **Hochschulspezifische Fragen:** Eigens von den Hochschulen entwickelte Fragen.

### 1.3 Durchführung der Befragung

Im Zeitraum von Oktober 2021 bis Februar 2022 wurden 2.760 Absolventinnen und Absolventen des Prüfungsjahrgangs 2020, d. h. alle Absolventinnen und Absolventen (inkl. Promovierte), die im Zeitraum vom 01. Oktober 2019 bis 30. September 2020 ihr Studium erfolgreich abgeschlossen haben, befragt.

Die Teilnahme an der Befragung war für die Absolventinnen und Absolventen freiwillig. Die Befragung wurde Online durchgeführt.

**Tabelle 1: Kurzübersicht der Absolventenbefragung**

<b>Zentrale Themen der Befragung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbleib nach Studienabschluss</li> <li>• Beschäftigungssuche</li> <li>• Beschäftigungsbedingungen</li> <li>• Berufserfolg</li> <li>• Berufliche Tätigkeiten und Kompetenzen</li> <li>• Retrospektive Bewertung des Studiums</li> <li>• Individuelle Studienvoraussetzungen</li> </ul>
<b>Methode</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Onlinebefragung</li> <li>• 4 Kontakte (postalisch und E-Mail)</li> <li>• 3 Fragebogentypen Standard-, Lehramts- und Promoviertenfragebogen</li> </ul>
<b>Grundgesamtheit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vollerhebung aller Absolventinnen und Absolventen mit erfolgreichem Studienabschluss in dem Prüfungsjahr 2020 (Wintersemester 2019/2020 bis Sommersemester 2020)</li> </ul>
<b>Datenqualität</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2.760 Adressaten</li> <li>• 10 % (n = 277) unzustellbar</li> </ul>
<b>Rücklauf</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 954 Antworten</li> <li>• <b>Rücklaufquote (netto): 38 %</b></li> <li>• <b>Rücklaufquote (brutto): 35 %</b> (nicht erreichbare Absolventen mit einbezogen)</li> </ul>

## 1.4 Repräsentativität

Um zu überprüfen, inwieweit die Absolventenbefragung der Universität Siegen repräsentativ ist, werden im Folgenden einige soziodemografische Merkmale der Teilnehmerinnen und Teilnehmer denen der Grundgesamtheit gegenübergestellt.

### Repräsentativität nach Geschlecht

In Tabelle 2 ist die Repräsentativität nach Geschlecht dargestellt. Von insgesamt 2.760 zur Teilnahme an der Absolventenbefragung der Universität Siegen eingeladenen Personen waren 43 % männlich und 57 % weiblich. An der Befragung haben sich 954 Personen beteiligt, wovon 634 die Frage nach dem Geschlecht beantwortet haben. Von den 634 Teilnehmenden waren 37 % Absolventen und 62 % Absolventinnen. Damit ist bei der Verteilung von Männern und Frauen keine signifikante Verzerrung festzustellen und es ist von einer repräsentativen Geschlechterverteilung auszugehen.

**Tabelle 2: Repräsentativität nach Geschlecht**

Repräsentativität	Grundgesamtheit		Befragungsteilnehmende	
	Anzahl (n)	in Prozent	Anzahl (n)	in Prozent
männlich	1.180	43	236	37
weiblich	1.580	57	396	62
divers	0	0	2	0
<b>Gesamt</b>	<b>2.760</b>	<b>100</b>	<b>634</b>	<b>100</b>

Signifikant ( $\chi^2=14,893$ ;  $df=3$ ;  $p=0,001$ ).

### Repräsentativität nach Fakultät / Lehramtsbereich

In Tabelle 3 ist die Repräsentativität nach der Fakultät bzw. dem Lehramtsbereich dargestellt. Die Verteilung der Absolventinnen und Absolventen bezogen auf die Zuordnung zu einer Fakultät oder dem Lehramtsbereich, ist gemessen an der Grundgesamtheit und dem Rücklauf repräsentativ.

**Tabelle 3: Repräsentativität nach Fakultät / Lehramtsbereich**

Repräsentativität	Grundgesamtheit		Befragungsteilnehmende	
	Anzahl (n)	in Prozent	Anzahl (n)	in Prozent
Bachelor	1.128	41	421	44
Master	699	25	191	20
Promotion	66	2	12	1
Bachelor-Lehramt	470	17	228	24
Master-Lehramt	397	14	102	11
<b>Gesamt</b>	<b>2.760</b>	<b>100</b>	<b>954</b>	<b>100</b>

Signifikant ( $\chi^2=16,692$ ;  $df=3$ ;  $p=0,001$ ).

## 2. Ergebnisse der Absolventenbefragung

An der Absolventenbefragung der Universität Siegen haben sich insgesamt 954 Absolventinnen und Absolventen beteiligt. Damit konnte eine Netto-Rücklaufquote von 35 % erreicht werden.

In dem vorliegenden Bericht werden die Ergebnisse nach den verschiedenen Abschlussarten zusammengefasst. Durch die vorgenommene Aggregation der Ergebnisse sollte eine Vergleichbarkeit der Auswertungsgruppen untereinander gegeben sein. Die Bezeichnung „Absolventinnen und Absolventen“ bezieht sich ausschließlich auf die Ergebnisse derjenigen Personen, die sich an der Befragung beteiligt haben und deren Antworten auswertbar waren.

**Die Auswertungsgruppen setzen sich wie folgt zusammen:**

- **Fach-Bachelor (FA-BA)**
- **Fach-Master (FA-MA)**
- **Bachelor-Lehramt (BA-LA)**
- **Master-Lehramt (MA-LA)**
- **Grundgesamtheit (Gesamt)**  
Inklusive der Absolventinnen und Absolventen auslaufenden Studiengänge.

## 2.1 Zentrale Ergebnisse

- 70 % der Absolventinnen und Absolventen schauen zufrieden auf ihr Studium an der Universität Siegen zurück. Lediglich 8 % äußern sich insgesamt unzufrieden über das Studium an der Universität Siegen.
- 66 % der Absolventinnen und Absolventen würden sich, wenn sie noch einmal die Wahl hätten, für ein Studium an der Universität Siegen entscheiden.
- Die Ausstattung und die Betreuung/Beratung durch Lehrende, die Studienorganisation und die Lehrinhalte werden als gut bewertet.
- 31 % der Absolventinnen und Absolventen haben Ihr Studium innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen.
- 13 % der Absolventinnen und Absolventen haben während des Studiums Auslandserfahrungen sammeln können, davon 47 % im Rahmen eines Auslandssemesters.
- 75 % der Bachelor-Absolventen haben ein weiteres Studium aufgenommen, davon 81 % an der Universität Siegen.
- Für die Absolventinnen und Absolventen sind vor allem die Ausrichtung des Studiengangs und Ruf der Hochschule sowie die regionale Verbundenheit wichtig bei der Wahl der Hochschule für das weitere Studium nach dem Bachelor-Abschluss.
- 48 % der Absolventinnen und Absolventen der Universität Siegen gehen ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss einer regulären Beschäftigung/Erwerbstätigkeit nach. 57 % haben ein weiteres Studium aufgenommen, 4 % promovieren und lediglich 2 % sind auf Beschäftigungssuche.
- Der Bruttoverdienst der Absolventinnen und Absolventen liegt bei knapp 3.601 Euro.
- 76 % der Absolventinnen und Absolventen geht einer Beschäftigung in Nordrhein-Westfalen nach. In der Hochschulregion Siegen sind 57 % tätig.
- 68 % der Absolventinnen und Absolventen sind mit ihrem derzeitigen Beruf zufrieden.

## 2.2 Bewertung des Studiums in der Retrospektive

Will man von den Absolventinnen und Absolventen eine eindeutige Bewertung des Studiums erhalten, so ist die Frage nach der Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt unerlässlich. Absolventinnen und Absolventen der Universität Siegen geben bei dieser Frage an, dass sie zu 70 % mit ihrem Studium zufrieden sind. Lediglich 8 % geben an, dass sie unzufrieden sind und 22 % sind unschlüssig.

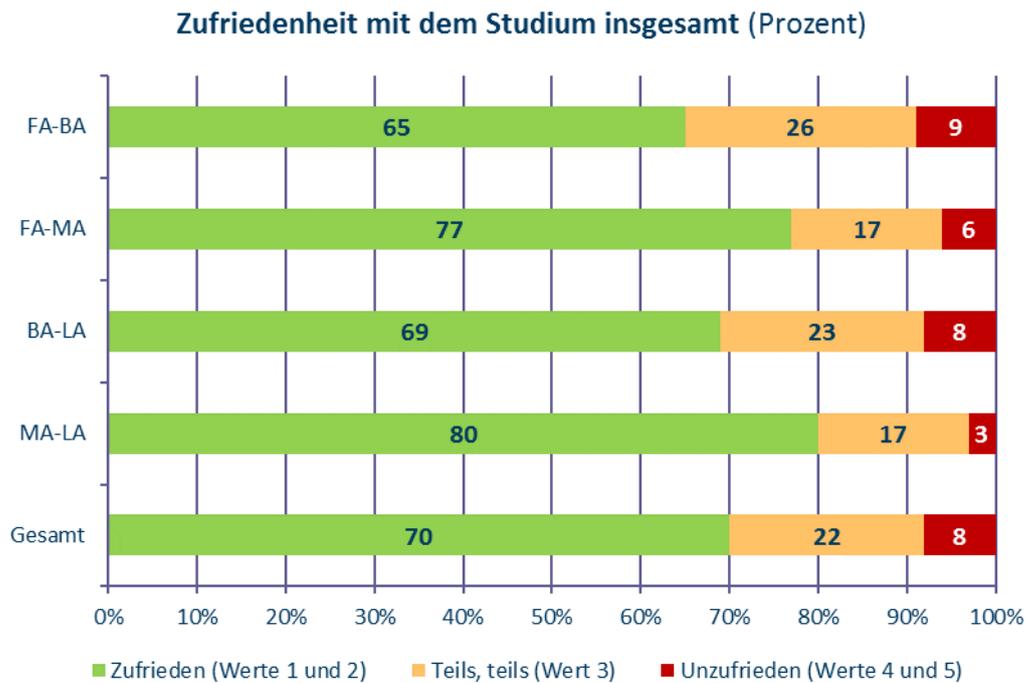


Abb. 1: Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium an der Universität Siegen insgesamt? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'.

Auf die Frage, ob die Studienentscheidung im Hinblick auf die Wahl des Studiengangs, die Wahl der Hochschule oder eine generelle Aufnahme eines Studiums erneut zutreffen würde, ergibt folgendes differenziertes Ergebnis.

76 % der Absolventinnen und Absolventen der Universität Siegen würden aus heutiger Sicht erneut denselben Studiengang wählen, 66 % würden wieder an der Universität Siegen studieren und 81 % würden sich erneut für ein Studium entscheiden.

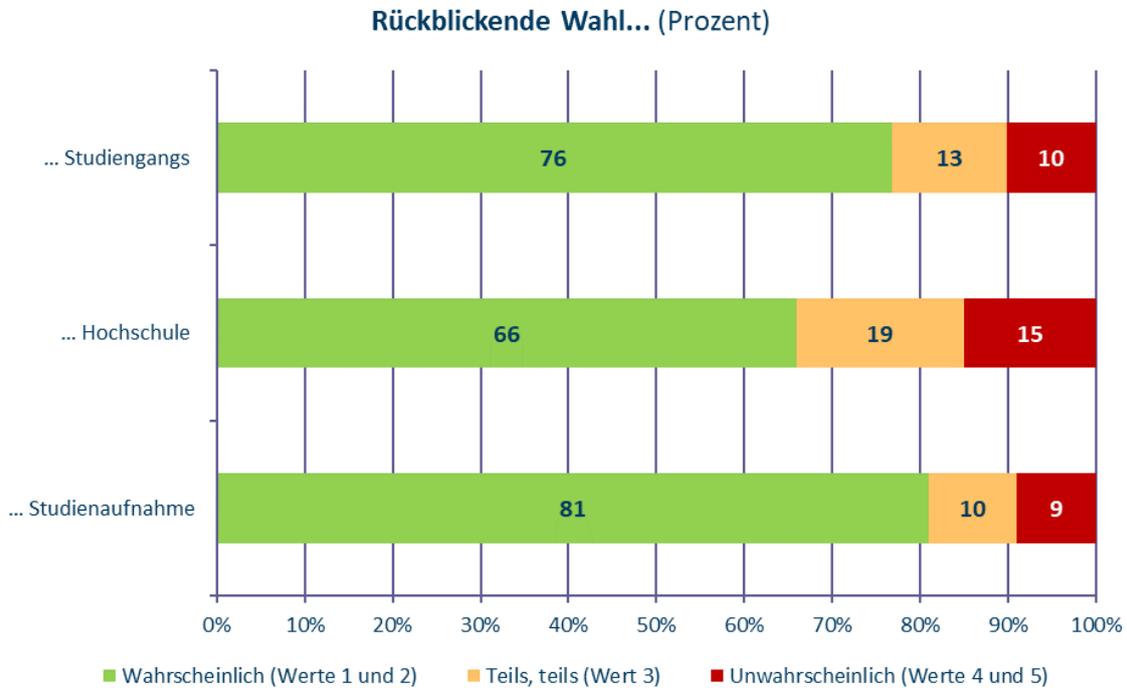


Abb. 2: Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, ...  
 ... würden Sie denselben Studiengang wählen?  
 ... würden Sie dieselbe Hochschule wählen?  
 ... würden Sie wieder studieren? Antwortskala von 1 =Sehr wahrscheinlich bis 5 = Sehr unwahrscheinlich

Bezogen auf die Abschlussarten sind die Ergebnisse durchaus unterschiedlich. Die Absolventinnen und Absolventen im Lehramtsbereich würden sich zu über 80 % noch einmal für den gleichen Studiengang entscheiden. 70% der Absolventinnen und Absolventen im Fach-Master würden sich erneut für die Universität Siegen als Hochschule entscheiden und 80% der Absolventinnen und Absolventen im Fach-Bachelor würden sich wieder für ein Studium entscheiden.



Abb. 3: Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie denselben Studiengang wählen?  
 Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie dieselbe Hochschule wählen?  
 Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie wieder studieren?  
 Antwortskala von 1 = Sehr wahrscheinlich bis 5 = Sehr unwahrscheinlich

## 2.3 Bewertung der Studienangebote und Studienbedingungen

Um die Bewertung des Studiums in der Retrospektive einschätzen zu können, ist es unabdingbar die einzelnen Aspekte, die diese Bewertung beeinflussen können, näher zu analysieren. Die im Fragebogen abgefragten Items zur Bewertung der Studienangebote und Studienbedingungen wurden zu diesem Zweck zu folgenden acht Indizes zusammengefasst<sup>1</sup>:

- Ausstattung
- Studienorganisation
- Lehrinhalte
- Betreuung/Beratung durch Lehrende
- Methodenvermittlung
- Praxisorientierung
- Career-Aktivitäten
- Gute Fremdsprachenvermittlung

Vor allem die Ausstattung und die Betreuung/Beratung durch Lehrende, die Studienorganisation und die Lehrinhalte werden von den Absolventinnen und Absolventen der Universität Siegen insgesamt mindestens zu 50 % als „gut“ bewertet, wohingegen die Career-Aktivitäten und Fremdsprachenvermittlung als eher „schlecht“ bewertet werden.

Die Ergebnisse weichen auf der Ebene der Abschlussarten stark voneinander ab. So sind vor allem die Absolventinnen und Absolventen des Lehramt-Masters insgesamt am zufriedensten. Vor allem die Studienorganisation, die Betreuung und Beratung durch Lehrende, die Praxisorientierung und die Methodenvermittlung werden in einem höheren Maße besser bewertet als von den Absolventinnen und Absolventen der anderen Abschlussarten.

---

<sup>1</sup> Fragen :  
Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?  
Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach?  
Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihrem Fach?  
Wie beurteilen Sie die Vermittlung von fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen in Ihrem Fach?  
Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach?

**Tabelle 4: Bewertungen der Studienangebote und Studienbedingungen**  
 (Prozent; Werte 1 und 2 einer fünfstufigen Antwortskala von  
 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht')

Bewertung Studienangebote und Studienbedingungen	FA-BA	FA-MA	BA-LA	MA-LA	Gesamt
Gute Ausstattung	58	51	57	52	56
Gute Studienorganisation	50	59	57	70	55
Gute Lehrinhalte	50	53	60	58	53
Gute Betreuung/Beratung durch Lehrenden	53	65	57	67	57
Gute Methodenvermittlung	35	51	48	58	43
Gute Praxisorientierung	26	34	36	39	30
Gute Career-Aktivitäten	10	9	7	5	9
Gute Fremdsprachenvermittlung	16	35	17	16	20
<b>Hohe Zufriedenheit mit dem Studium</b>	<b>65</b>	<b>77</b>	<b>69</b>	<b>80</b>	<b>70</b>
<b>Anzahl (n)</b>	<b>380</b>	<b>170</b>	<b>153</b>	<b>66</b>	<b>777</b>

Quelle: ISTAT, KOAB-Absolventenbefragung 2022 (Jahrgang 2020).

In der folgenden Grafik sind die Einzelergebnisse aller Items des Bereichs Studienangebote und Studienbedingungen auf Hochschulebene aufgeführt. Hierbei handelt es sich um zusammengefasste Antwortkategorien, in welcher die Werte 1 und 2 der fünfstufigen Antwortskala zur Kategorie „Gut“, der Wert 3 zur Kategorie „Teils/teils“ und die Werte 4 und 5 zur Kategorie „Schlecht“ zusammengefasst wurden. Zur besseren Veranschaulichung enthält diese Darstellung auch den Mittelwert des jeweiligen Items.

Durchweg positiv werden hier die fachliche Qualität der Lehre, der Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen, der Zugang zu IT-Diensten, die Verfügbarkeit von Literatur in der Fachbibliothek, sowie der Kontakt und die fachliche Beratung und Betreuung durch die Lehrenden bewertet. Bewertungen zur Studienorganisation und die zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen halten sich im Mittelfeld, wohin gegen vor allem der Praxisbezug, die Vorbereitung auf den Beruf, die individuelle Studien- und Berufsberatung, sowie Unterstützungsangebote bei der Suche von Praktikumsplätze und der Stellensuche eher negativ bewertet werden.

**Bewertung der Studienangebote und Studienbedingungen**  
(Prozent, Antwortkategorien zusammengefasst)

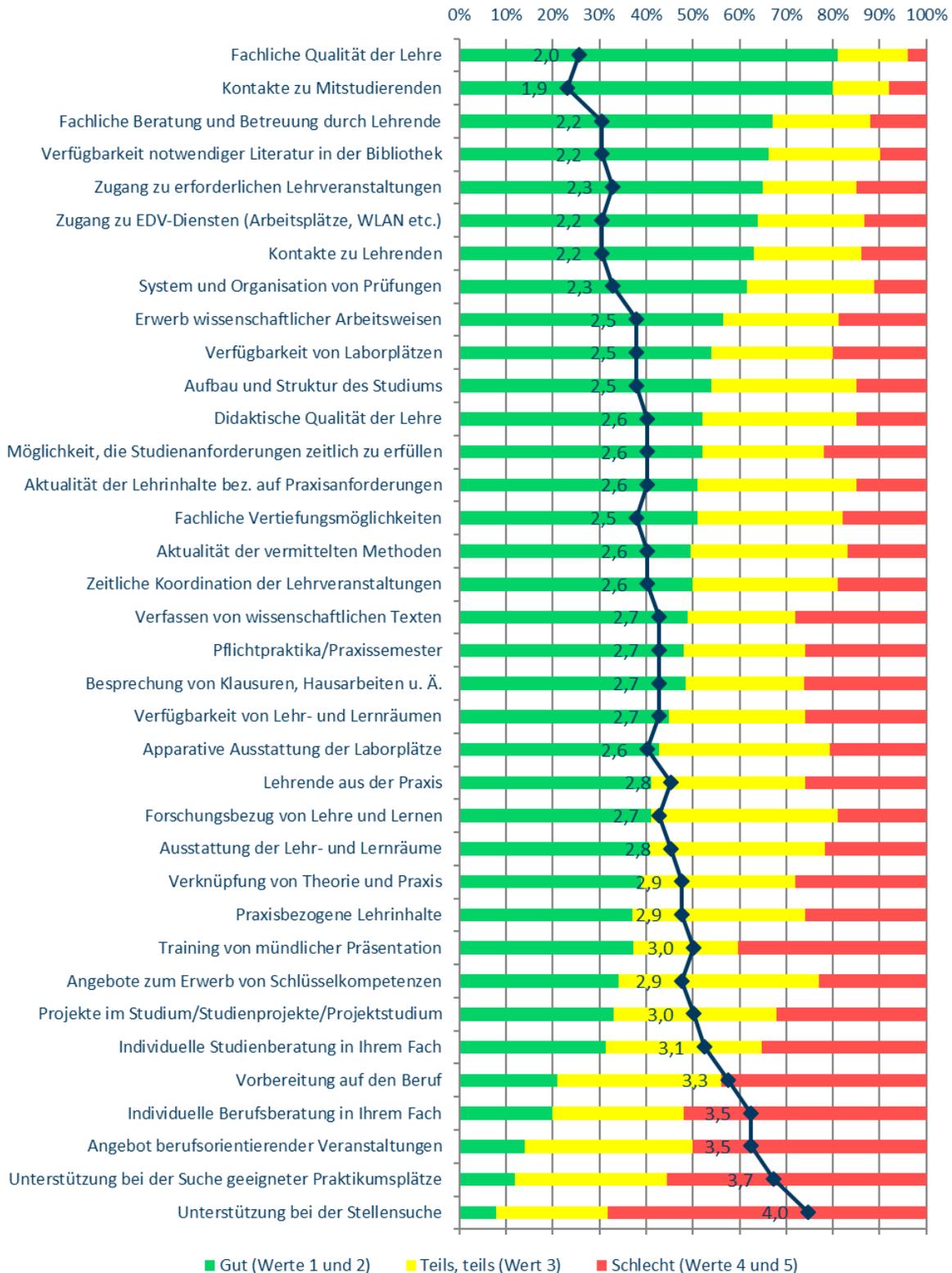


Abb. 4: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?  
 Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach?  
 Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihrem Fach?  
 Wie beurteilen Sie die Vermittlung von fachbezogenen Fremdsprachenkenntnissen in Ihrem Fach?  
 Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach?

## 2.4 Studienverlauf

Der folgende Abschnitt beschäftigt sich mit dem Studienverlauf der Absolventinnen und Absolventen der Universität Siegen.

### 2.4.1 Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit<sup>2</sup>

Durchschnittlich 31 % der Absolventinnen und Absolventen der Universität Siegen haben ihr Studium innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen. Absolventinnen und Absolventen Lehramtsstudiengänge beenden ihr Studium in einem höheren Maße innerhalb der Regelstudienzeit als Absolventinnen und Absolventen der Fachstudiengänge.

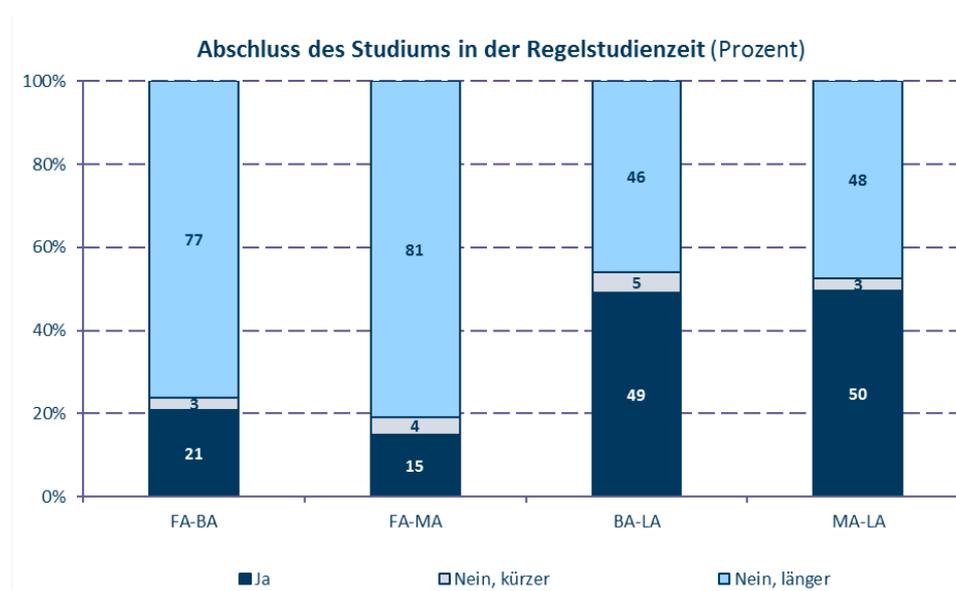


Abb. 5: Haben Sie Ihr Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen?

Von den Absolventinnen und Absolventen die ihr Studium nicht in der Regelstudienzeit abgeschlossen haben, geben 57 % an, die Studienzeit um 1 bzw. 2 Semester überschritten zu haben.

**Tabelle 5: Ausmaß der Überschreitung der Regelstudienzeit (Prozent)**

Semester über der Regelstudienzeit	FA-BA	FA-MA	BA-LA	MA-LA	Gesamt
1 Semester	25	42	31	21	30
2 Semester	28	25	27	32	27
3 Semester	11	14	11	16	12
4 Semester	11	9	16	16	12
mehr als 4 Semester	24	9	15	16	19
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Anzahl (n)</b>	<b>319</b>	<b>154</b>	<b>85</b>	<b>38</b>	<b>596</b>

Frage: Um wie viele Semester haben Sie die Regelstudienzeit überschritten?

<sup>2</sup> Laut Statistik der Universität Siegen halten 29 % der Absolventinnen und Absolventen im Prüfungsjahr 2017 die Regelstudienzeit ein.

## 2.4.2 Studienzeitverlängernde Gründe

Studienzeitverlängernde Gründe können im individuellen, persönlichen Bereich, oder aber auch im Bereich der Organisation der Hochschule liegen. Als häufigste Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit werden vor allem Erwerbstätigkeiten, Abschlussarbeiten, Koordinationsproblematiken und nichtbestandene Prüfungen genannt.

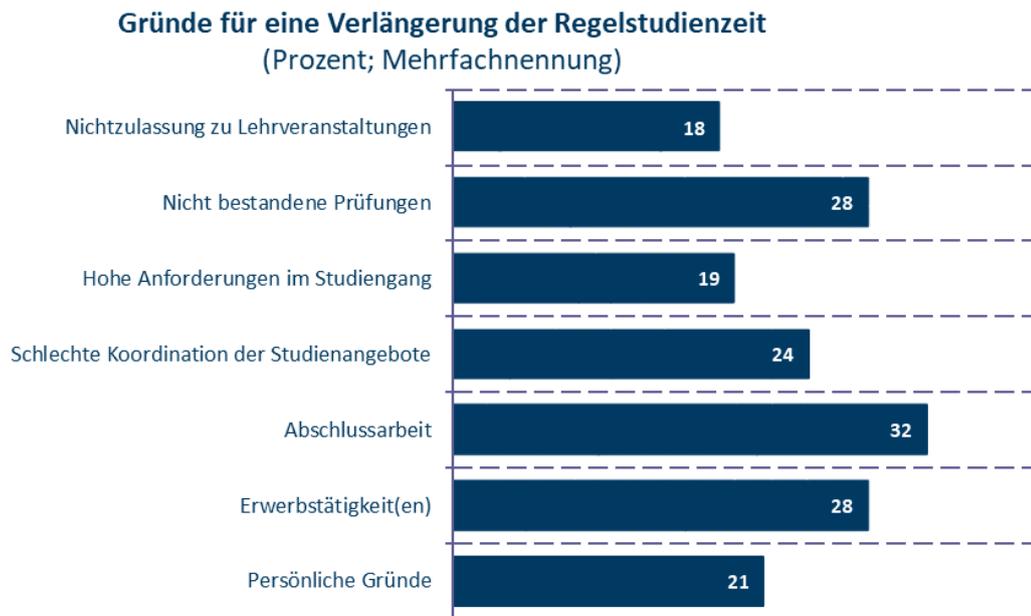


Abb. 6: Warum haben Sie länger studiert, als in der Regelstudienzeit vorgesehen?

Je nach Abschlussart überwiegen die Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit in unterschiedlichem Maße. Absolventinnen und Absolventen des Fach-Bachelors sehen vor allem in der Erstellung der Abschlussarbeiten und nicht bestandenen Prüfungen Gründe für eine Studienzeitverlängerung. Für die Fach-Master stehen die Abschlussarbeit und Erwerbstätigkeiten im Vordergrund. Nichtzulassungen zu Lehrveranstaltungen, nicht bestandene Prüfungen und die schlechte Koordination der Studienangebote werden gehäuft von Absolventinnen und Absolventen des Lehramtsbereichs genannt.

**Tabelle 6: Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit**  
 (Prozent; Mehrfachnennungen)

Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit	FA-BA	FA-MA	BA-LA	MA-LA	Gesamt
<b>Nichtzulassung zu Lehrveranstaltungen (z. B. wegen fehlender räumlicher oder personeller Kapazitäten)</b>	<b>17</b>	<b>8</b>	<b>33</b>	<b>34</b>	<b>18</b>
Auslandsaufenthalt(e)	8	11	14	21	10
<b>Erwerbstätigkeit(en)</b>	<b>27</b>	<b>34</b>	<b>26</b>	<b>16</b>	<b>28</b>
Zusätzliche Praktika	14	14	5	5	12
Zusätzliches Studienengagement (habe mich um über den Studiengang hinausgehende Qualifikationen bemüht, Zweitsstudium)	4	8	2	3	5
Breites fachliches (inhaltliches, wissenschaftliches) Interesse (habe Veranstaltungen außerhalb meines Studienganges besucht)	9	18	9	8	11
Engagement in Selbstverwaltungsgremien meiner Hochschule	3	5	1	5	3
Gesellschaftspolitisches Engagement außerhalb des Studiums	6	6	8	11	7
<b>Persönliche Gründe (z. B. fehlendes Studieninteresse, Motivation, Studienplanung etc.)</b>	<b>25</b>	<b>12</b>	<b>25</b>	<b>18</b>	<b>21</b>
Familiäre Gründe (z. B. Schwangerschaft, Kinder, Pflege von Angehörigen etc.)	12	16	18	13	14
Krankheit	9	4	11	3	7
<b>Nicht bestandene Prüfungen</b>	<b>34</b>	<b>10</b>	<b>38</b>	<b>29</b>	<b>28</b>
Sonstiges	11	20	15	3	14
Änderung/Umstellung der Prüfungs-, Studienordnung bzw. -struktur	10	5	11	16	9
Nichtzulassung zu einer/mehreren Prüfung(en) (z. B. wegen fehlender personeller Kapazitäten oder Überschneidung von Prüfungsterminen)	4	4	12	5	5
<b>Hohe Anforderungen im Studiengang</b>	<b>22</b>	<b>14</b>	<b>26</b>	<b>8</b>	<b>19</b>
<b>Schlechte Koordination der Studienangebote (Überschneidung von Lehrveranstaltungen etc.)</b>	<b>22</b>	<b>21</b>	<b>38</b>	<b>32</b>	<b>24</b>
Fach- bzw. Schwerpunktwechsel	7	4	11	26	8
Hochschulwechsel	2	1	4	0	2
<b>Abschlussarbeit</b>	<b>31</b>	<b>44</b>	<b>18</b>	<b>24</b>	<b>32</b>
<b>Gesamt</b>	<b>277</b>	<b>258</b>	<b>322</b>	<b>279</b>	<b>279</b>

Frage: Warum haben Sie länger studiert, als in der Regelstudienzeit vorgesehen?  
 (nur Befragte, die ihr Studium nicht in der Regelstudienzeit beendet haben)

### 2.4.3 Praktika und studiennahe Tätigkeiten

Praktika und studiennahe Tätigkeiten sind teilweise im Curriculum des Studiums fest verankert bzw. auf freiwilliger Basis vor allem hinsichtlich einer ergänzenden Berufsvorbereitung sinnvoll durchzuführen. 73 % der Absolventinnen und Absolventen geben an, dass sie im Laufe ihres Studiums ein Praktikum absolviert haben. Insgesamt absolvierten 18 % ein freiwilliges und/oder 66 % ein Pflichtpraktikum.

Bei den Absolventinnen und Absolventen des Bachelor-Lehramts ist der Anteil derer, die ein Pflichtpraktikum absolviert haben höher als in den anderen Abschlussarten.

Praktische Berufserfahrungen können neben Praktika auch im Rahmen von Tätigkeiten als studentische oder wissenschaftliche Hilfskraft gesammelt werden. Durchschnittlich haben 29 % der Absolventinnen und Absolventen der Universität Siegen diese Möglichkeit der praktischen Berufserfahrung nutzen können.

### Tätigkeit als studentische und/oder wissenschaftliche Hilfskraft (Prozent)

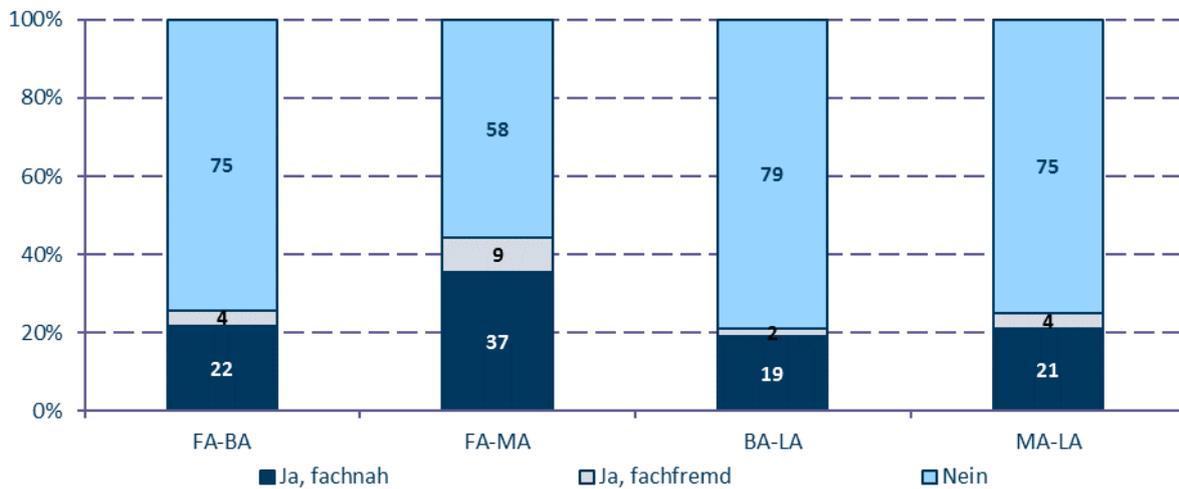


Abb. 7: Waren Sie während Ihres Studiums als Tutor/in, studentische Hilfskraft und/oder wissenschaftliche Hilfskraft tätig?

Neben der Teilnahme an Praktika können Absolventinnen und Absolventen studiennahe Berufserfahrungen, die in einem Zusammenhang mit dem Studium stehen, auch auf anderen Wegen sammeln. Hier geben 47 % an, solche Erfahrungen gesammelt zu haben.

### Studiennahe Berufserfahrungen während des Studiums (Prozent)

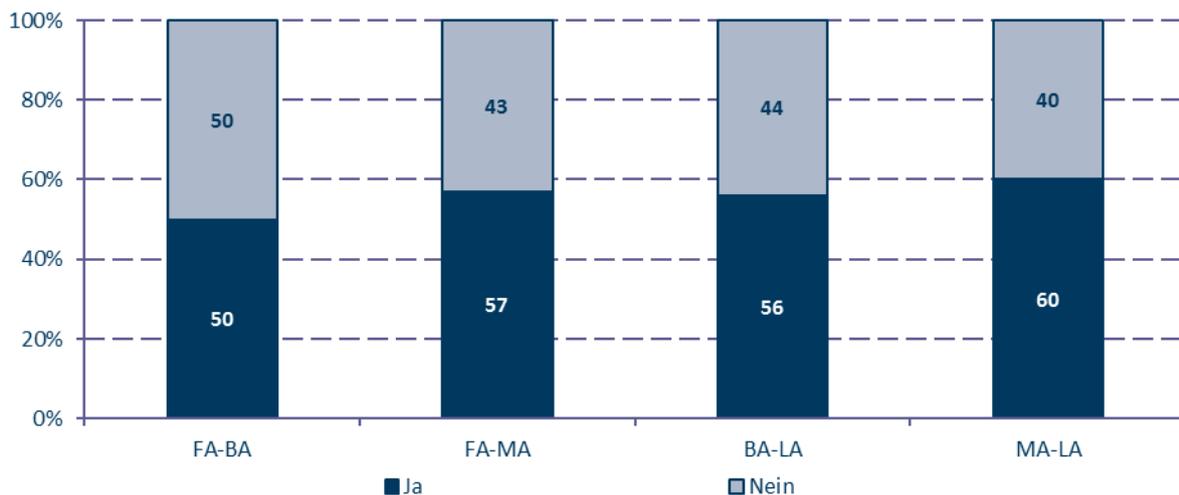


Abb. 8: Haben Sie während Ihres Studiums berufliche Erfahrungen gesammelt, die in einem Zusammenhang mit Ihrem Studium standen?

### 2.4.4 Auslandsaufenthalte

Als weitere Möglichkeit Studierenerfahrungen zu sammeln bzw. auch im Kontext der Internationalisierung, bietet sich ein Auslandsaufenthalt während des Studiums an. Insgesamt haben 13 % der Absolventinnen und Absolventen der Universität Siegen während ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht.

**Tabelle 7: Auslandsaufenthalt während des Studiums (Prozent)**

Auslandsaufenthalt während des Studiums	FA-BA	FA-MA	BA-LA	MA-LA	Gesamt
Ja	11	17	10	21	13
Nein	89	83	90	79	87
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Anzahl (n)</b>	<b>393</b>	<b>172</b>	<b>164</b>	<b>68</b>	<b>808</b>

Frage: Haben Sie während Ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht?

Für 47 % der Absolventinnen und Absolventen, die während des Studiums einen Auslandsaufenthalt verbracht haben, stand ein Auslandssemester im Vordergrund des Auslandsaufenthaltes, doch auch ein Pflichtpraktikum oder freiwilliges Praktikum im Ausland wurden wahrgenommen.

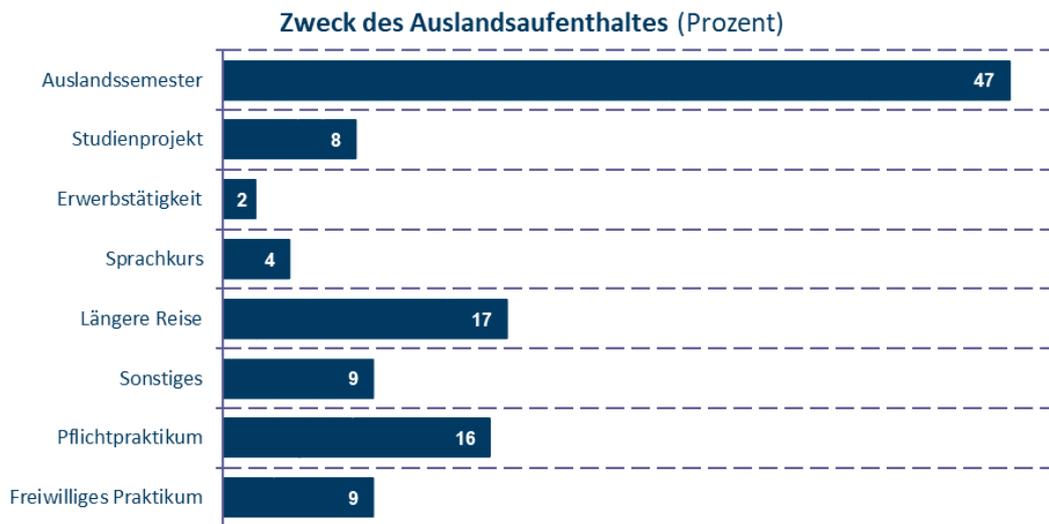


Abb. 9: Welchen Zweck hatte Ihr Auslandsaufenthalt?

Hochschulweit erhielten 46% derjenigen Absolventinnen und Absolventen, die im Ausland waren, eine Unterstützung im Rahmen eines Förderprogramms. Die Auslandsaufenthalte von Absolventinnen und Absolventen der Fach-Bachelor und -Master wurden in wesentlich höherem Maße gefördert wie die der Lehramtsstudiengänge.

**Tabelle 8: Unterstützung des Auslandsaufenthaltes während des Studiums durch ein Förderprogramm** (Prozent; nur Befragte, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht haben)

Unterstützung des Auslandsaufenthaltes während des Studiums durch ein Förderprogramm	FA-BA	FA-MA	BA-LA	MA-LA	Gesamt
Ja	61	53	19	7	46
Nein	39	47	81	93	54
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Anzahl (n)</b>	<b>44</b>	<b>30</b>	<b>16</b>	<b>14</b>	<b>105</b>

Frage: Wurde Ihr Auslandsaufenthalt im Rahmen eines Förderprogramms unterstützt?

## 2.5 Nach dem Bachelor-Studium

Von hohem Interesse ist es für die Universität Siegen zu wissen, wie viele Absolventinnen und Absolventen sich für ein weiteres Studium entschließen, welche Gründe für oder gegen ein weiteres Studium sprechen, an welcher Hochschule ein weiteres Studium aufgenommen wird und wo unter Umständen Schwierigkeiten beim Übergang in das weiterführende Studium gesehen werden.

### 2.5.1 Aufnahme eines weiteren Studiums

Von den Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen der Universität Siegen gaben insgesamt 75 % an, ein weiteres Studium angefangen zu haben. 63 % der Absolventinnen und Absolventen des Fach-Bachelors haben bereits ein weiteres Studium aufgenommen, weitere 6 % planen dies und für 30 % kommt ein weiteres Studium nicht in Frage. Im Lehramtsbereich haben sich nur 1 % der Absolventinnen und Absolventen gegen ein weiteres Studium entschieden.

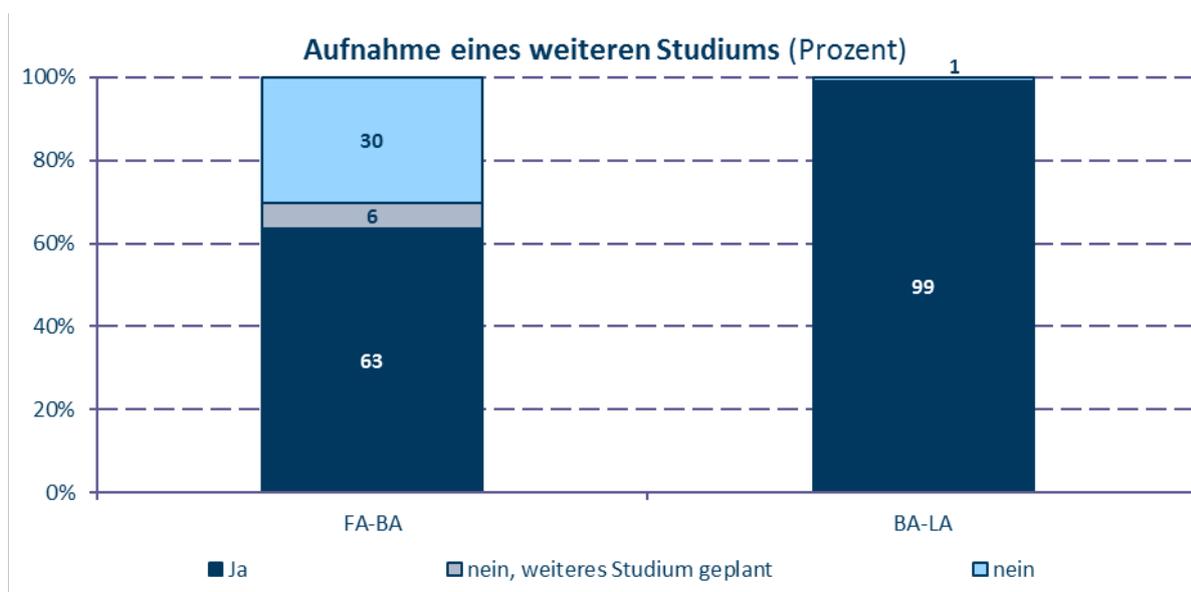


Abb. 10: Haben Sie nach Ihrem Bachelor-Studium ein weiteres Studium aufgenommen?

Insgesamt 81 % der Absolventinnen und Absolventen haben für das weitere Studium die Universität Siegen gewählt. Absolventinnen und Absolventen im Fach-Bachelor haben zu 27 % die Hochschule für das weitere Studium gewechselt, wohingegen lediglich 4 % im Lehramtsbereich die Hochschule gewechselt haben.

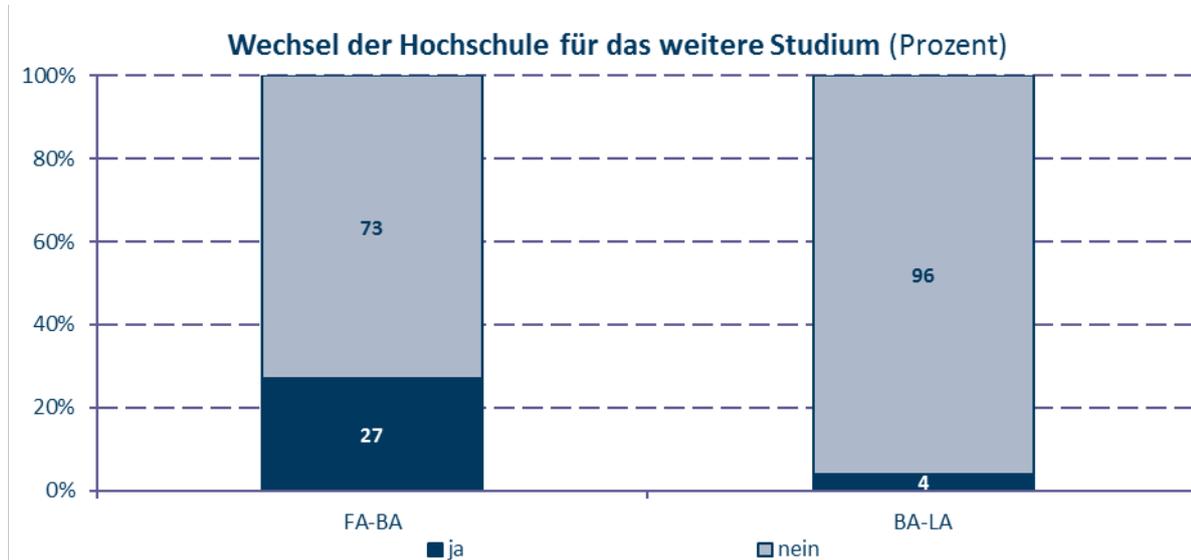


Abb. 11: Haben Sie für ein weiteres Studium die Hochschule gewechselt?

### 2.5.2 Vorteile des Masterstudiums

Absolventinnen und Absolventen sehen vor allem in einem höheren Einkommen, besseren Aufstiegsmöglichkeiten, besseren Chancen, beruflich weit nach vorne zu kommen und einer höheren gesellschaftlichen Achtung und Anerkennung einen Mehrwert durch einen Master-Abschluss gegenüber einem Bachelor-Abschluss.

### Vorteile eines Masterstudiums (Prozent, Mehrfachnennungen)

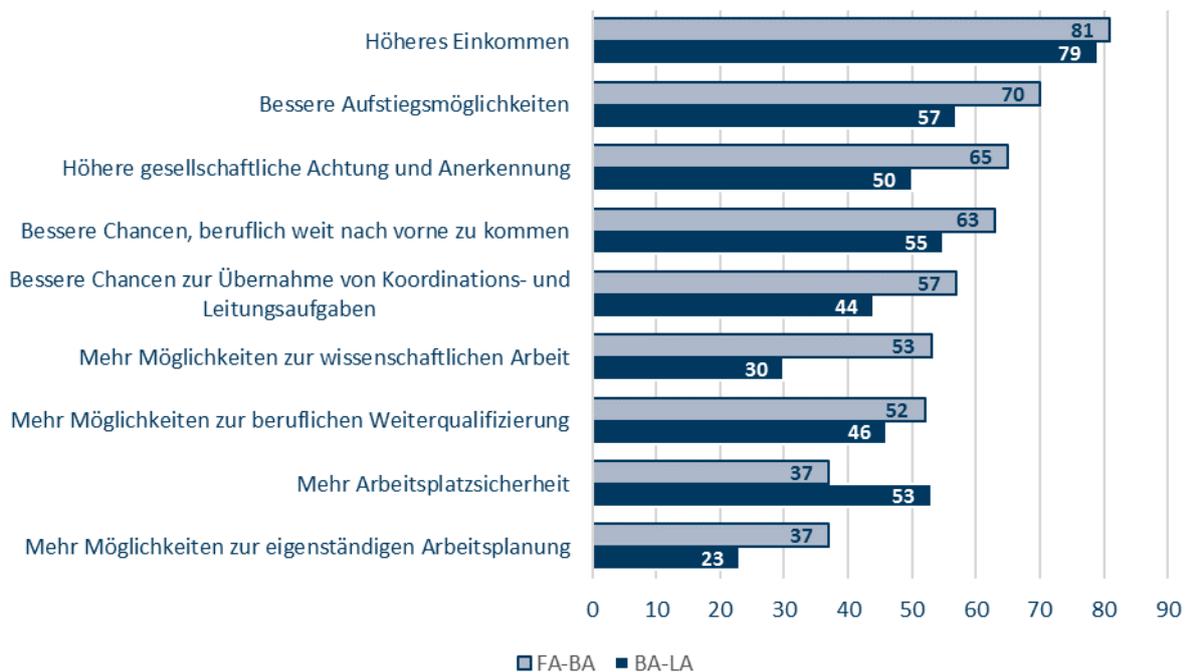


Abb. 12: Manche Personen glauben, dass die berufliche Situation nach dem Studium u.a. davon abhängig ist, ob man einen Bachelor- oder Master-Abschluss erworben hat. Unabhängig davon, welche berufliche Situation Sie für sich selbst wünschen, glauben Sie, dass ein Master-Abschluss gegenüber einem Bachelor-Abschluss auf dem Arbeitsmarkt folgenden Mehrwert mit sich bringt?

### 2.5.3 Bewerbungsverhalten

Für das weiterführende Studium haben hochschulweit 81 % der Absolventinnen und Absolventen die Universität Siegen als Studienstandort gewählt.

Gemessen am Bewerbungsverhalten ergibt sich eine Kombinationsvariable aus drei Bewerbergruppen. Zum einen solche, die sich ausschließlich an der Herkunftshochschule beworben haben, zum anderen solche, die sich ausschließlich an einer anderen Hochschule beworben haben und darüber hinaus solche, die beide Möglichkeiten der Studienplatzbewerbung genutzt haben. Daraus folgt, dass sich Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen der Universität Siegen nach ihrem Abschluss zu 63 % ausschließlich an der Universität Siegen beworben haben, 21 % an der Universität Siegen und woanders und 16 % haben sich ausschließlich woanders beworben.

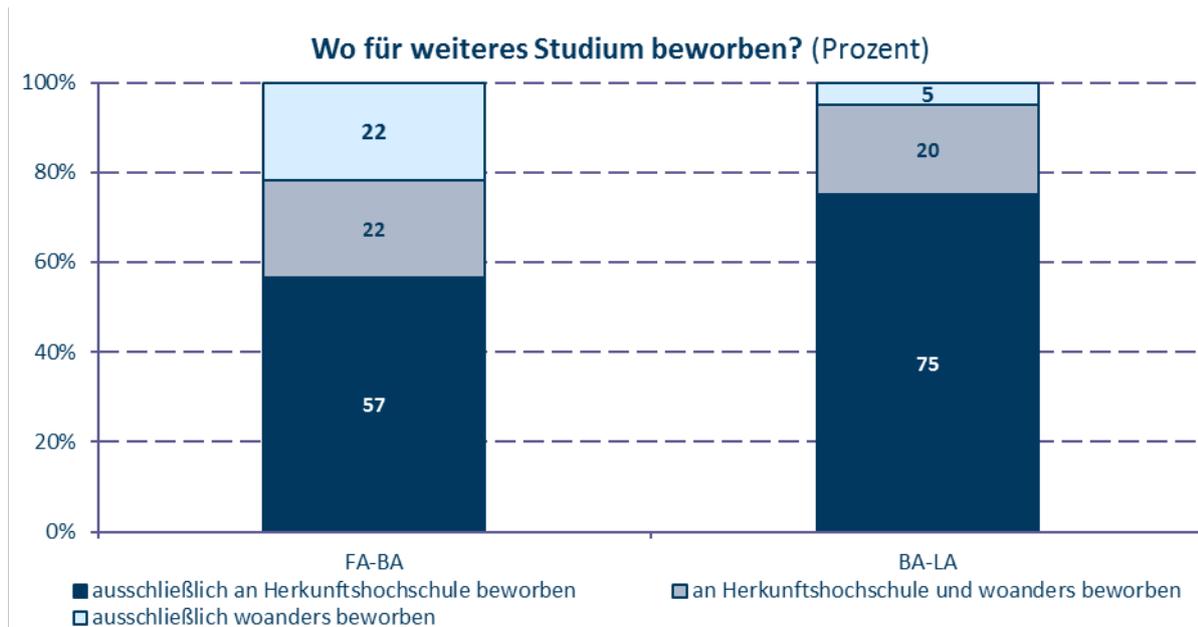


Abb. 13: Kombinationsvariable zum Bewerbungsverhalten: Wie oft haben Sie sich für eine weiteres Studium beworben (....)??

Ausschlaggebend für die Wahl einer bestimmten Hochschule für ein weiteres Studium sind aus Sicht der Absolventinnen und Absolventen das Profil und der fachliche Schwerpunkt des gewählten Studiengangs sowie die regionale Verbundenheit. Nur in geringem Maße relevant sind Rankingergebnisse, Zulassungsbeschränkungen und Studiengebühren.

**Tabelle 9: Gründe bei der Entscheidung für eine bestimmte Hochschule im weiterem Studium (Mittelwert)**

Gründe bei der Entscheidung für eine bestimmte Hochschule im weiteren Studium	FA-BA	BA-LA	Gesamt
<span style="display: inline-block; width: 10px; height: 10px; background-color: #003366; margin-right: 5px;"></span> Profil des Studiengangs	1,8	3,0	2,2
<span style="display: inline-block; width: 10px; height: 10px; background-color: #003366; margin-right: 5px;"></span> Guter Ruf der Hochschule/der Dozent*innen	2,7	2,9	2,8
<span style="display: inline-block; width: 10px; height: 10px; background-color: #003366; margin-right: 5px;"></span> Fachlicher Schwerpunkt des angebotenen Studiengangs	1,8	2,9	2,1
<span style="display: inline-block; width: 10px; height: 10px; background-color: #003366; margin-right: 5px;"></span> Studiengang mit berufspraktischer Orientierung	2,8	3,2	2,9
<span style="display: inline-block; width: 10px; height: 10px; background-color: #6699CC; margin-right: 5px;"></span> Günstige Bewerbungsfristen	3,3	3,0	3,2
<span style="display: inline-block; width: 10px; height: 10px; background-color: #6699CC; margin-right: 5px;"></span> Fehlende Zulassung an Wunschuniversität	4,5	4,3	4,5
<span style="display: inline-block; width: 10px; height: 10px; background-color: #6699CC; margin-right: 5px;"></span> Niedrige Zulassungsbeschränkungen	3,9	3,7	3,9
<span style="display: inline-block; width: 10px; height: 10px; background-color: #6699CC; margin-right: 5px;"></span> Keine oder niedrige Studiengebühren	3,7	3,8	3,7
<span style="display: inline-block; width: 10px; height: 10px; background-color: #ADD8E6; margin-right: 5px;"></span> Nähe zu Partner*in, Familie	2,3	1,9	2,2
<span style="display: inline-block; width: 10px; height: 10px; background-color: #ADD8E6; margin-right: 5px;"></span> Soziale Kontakte, Freundeskreis	2,5	1,8	2,3
<span style="display: inline-block; width: 10px; height: 10px; background-color: #ADD8E6; margin-right: 5px;"></span> Verbleib am bisherigen Wohnort	2,6	1,8	2,3
<span style="display: inline-block; width: 10px; height: 10px; background-color: #ADD8E6; margin-right: 5px;"></span> Attraktivität der Stadt/Region	3,1	3,4	3,2
<span style="display: inline-block; width: 10px; height: 10px; background-color: #ADD8E6; margin-right: 5px;"></span> Gute Ranking-Ergebnisse der Hochschule	3,6	3,8	3,7
<span style="display: inline-block; width: 10px; height: 10px; background-color: #ADD8E6; margin-right: 5px;"></span> Persönlicher Kontakt zu Lehrenden	3,1	3,1	3,1
<span style="display: inline-block; width: 10px; height: 10px; background-color: #ADD8E6; margin-right: 5px;"></span> Ich glaube, dass man die Hochschule einmal wechseln sollte	4,0	4,4	4,1
<b>Anzahl (n)</b>	<b>212</b>	<b>101</b>	<b>313</b>

Frage: Wie wichtig waren Ihnen folgende Aspekte bei der Entscheidung für die Hochschule, an der Sie Ihr weiteres Studium aufgenommen haben? (nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2020 ein weiteres Studium aufgenommen haben) Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'. Faktorenanalyse gem. Auswertung "Zum Schwund von Studierenden" der Universitäten Bochum, TU Dortmund, Paderborn, Siegen und Wuppertal.

Farbliche Markierungen zur Einteilung in vier Gruppen von Gründen.

Die von den Absolventinnen und Absolventen gewählten Gründe für die Wahl einer bestimmten Hochschule für ein weiteres Studium können zu vier Indizes zusammengefasst werden, welche noch direkter aussagen, welche Gründe für die Wahl einer Hochschule für das weitere Studium überwiegen. Für die Absolventinnen und Absolventen sind vor allem die Ausrichtung des Studiengangs und Ruf der Hochschule sowie die regionale Verbundenheit wichtig.

**Tabelle 10: Gründe bei der Entscheidung für eine bestimmte Hochschule im weiteren Studium (Prozent; Werte 1 und 2 einer 5-stufigen Antwortskala)**

Gründe bei der Entscheidung für eine bestimmte Hochschule im weiteren Studium	FA-BA	BA-LA	Gesamt
 <b>Wichtig - Ausrichtung des Studiengangs / Ruf der Hochschule</b> - Index aus 6 Einzelitems	60	27	50
 <b>Wichtig - Geringe Zulassungshürden</b> - Index aus 3 Einzelitems	8	14	10
 <b>Wichtig - Regionale Verbundenheit</b> - Index aus 3 Einzelitems	59	75	64
 <b>Wichtig - Marketing der Hochschule und des Studiengangs</b> - Index aus zwei Einzelitems	17	11	15
<b>Anzahl (n)</b>	<b>211</b>	<b>98</b>	<b>309</b>

Frage: Wie wichtig waren Ihnen folgende Aspekte bei der Entscheidung für die Hochschule, an der Sie Ihr weiteres Studium aufgenommen haben? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'. Faktorenanalyse gemeinsamer Auswertung "Zum Schwund von Studierenden"

Werden die ermittelten Indizes in Beziehung zum Bewerbungsverhalten gesetzt, so ergeben sich völlig unterschiedliche Gründe für die Wahl einer bestimmten Hochschule für das weitere Studium. Für diejenigen Absolventinnen und Absolventen die sich ausschließlich an der Herkunftshochschule für ein weiteres Studium beworben haben, ist die regionale Verbundenheit wichtig, für diejenigen die sich hingegen ausschließlich an anderen Hochschulen bewerben, steht die Ausrichtung des Studiengangs und der Ruf der Hochschule im Vordergrund. Für alle Bewerbertypen spielen geringe Zulassungshürden jedoch eine untergeordnete Rolle.

**Tabelle 11: Gründe bei der Entscheidung für eine bestimmte Hochschule nach Bewerbungsverhalten (Prozent; Werte 1 und 2 einer 5-stufigen Antwortskala)**

Gründe für die Wahl der Hochschule	nur an Herkunftshochschule beworben	an Herkunftshochschule und woanders beworben	nur woanders beworben
 <b>Wichtig - Ausrichtung des Studiengangs / Ruf der Hochschule</b> - Index aus 6 Einzelitems	46	56	67
 <b>Wichtig - Geringe Zulassungshürden</b> - Index aus 3 Einzelitems	8	12	10
 <b>Wichtig - Regionale Verbundenheit</b> - Index aus 3 Einzelitems	75	54	26
 <b>Wichtig - Marketing der Hochschule und des Studiengangs</b> - Index aus zwei Einzelitems	6	25	31
<b>Anzahl (n)</b>	<b>231</b>	<b>85</b>	<b>68</b>

Frage: Wie wichtig waren Ihnen folgende Aspekte bei der Entscheidung für die Hochschule, an der Sie Ihr weiteres Studium aufgenommen haben? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'. Faktorenanalyse gemeinsame Auswertung "Zum Schwund von Studierenden"

Diejenigen Absolventinnen und Absolventen die das weiterführende Studium nicht an der Universität Siegen aufgenommen haben, begründen dies damit, dass sie eine neue Stadt und Region kennenlernen wollen, der

bevorzugte Masterstudiengang bzw. der Schwerpunkt nicht an der Universität Siegen angeboten wird und die Region der Universität Siegen nicht attraktiv ist.

**Gründe für Nichtaufnahme des Master-Studiums an der Universität Siegen (Prozent, Mehrfachnennungen)**

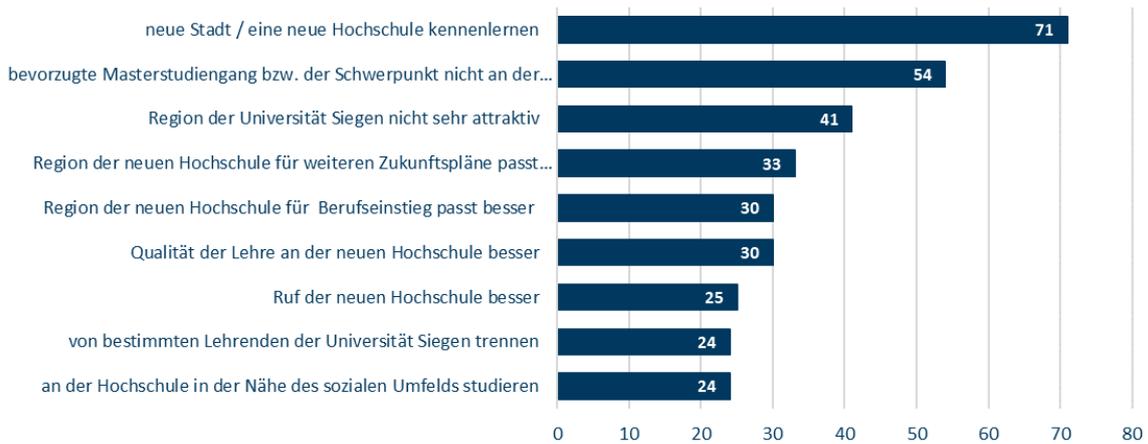


Abb. 14: Warum wollten Sie das Masterstudium nicht an der Universität Siegen aufnehmen?

### 2.5.4 Schwierigkeiten beim Übergang in das weiterführende Studium

Werden die Absolventinnen und Absolventen nach Schwierigkeiten beim Übergang vom Bachelor-Studium zum weiterführenden Studium befragt, so geben diese mehrheitlich an, keine gehabt zu haben. Wenn es Schwierigkeiten gegeben hat, so wird dies damit begründet, dass die Unterlagen / Prüfungsergebnisse nicht rechtzeitig vorlagen. Hier liegt es an der Hochschule, diese teils organisatorischen Gründe entsprechend zu beseitigen, so dass den Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen keine Schwierigkeiten beim Übergang zum weiterführenden Studium entstehen.

**Tabelle 12: Schwierigkeiten beim Übergang zum weiterführenden Studium nach dem Bachelor-Studium (Prozent; Mehrfachnennungen)**

Schwierigkeiten beim Übergang zum weiterführenden Studium nach dem Bachelor-Studium	FA-BA	BA-LA	Gesamt
Nein	83	95	87
Ja, aufgrund von Zulassungsbeschränkungen musste ich auf eine andere als die ursprünglich gewünschte Hochschule ausweichen	1	0	1
Ja, Leistungen wurden nicht anerkannt	3	1	3
Ja, lange Wartezeiten (z. B. wegen Numerus Clausus)	0	1	0
Ja, keine durchgehende Finanzierung möglich (z. B. BAföG)	1	1	1
Ja, meine Unterlagen/Prüfungsergebnisse lagen nicht rechtzeitig vor	8	4	6
Ja, Zusatzleistungen bzw. Leistungsnachweise mussten erbracht werden	3	1	3
Ja, sonstige:	2	0	2
<b>Gesamt</b>	<b>103</b>	<b>102</b>	<b>103</b>
<b>Anzahl (n)</b>	<b>208</b>	<b>110</b>	<b>318</b>

Frage: Gab es nach Ihrem Bachelor-Studium Schwierigkeiten beim Übergang zum weiterführenden Studium?  
(nur Befragte, die nach Ihrem Bachelor-Studium im Prüfungsjahr 2020 ein weiteres Studium aufgenommen haben)

## 2.6 Übergang in den Arbeitsmarkt

Der folgende Abschnitt beschäftigt sich mit der Situation der Absolventinnen und Absolventen der Universität Siegen unmittelbar nach ihrem Studienabschluss. Hier liegt der Fokus vor allem auf der Beschäftigungssituation unmittelbar nach dem Studienabschluss, der Dauer der Beschäftigungssuche, sowie der Tätigkeit und Beschäftigungssituation 1,5 Jahre nach Studienabschluss.

### 2.6.1 Situation unmittelbar nach Studienabschluss

Unmittelbar nach Studienabschluss haben 44 % der Absolventinnen und Absolventen der Universität Siegen eine Beschäftigung gesucht und 26 % der Bachelor-Absolventinnen und –Absolventen haben sich auf das Masterstudium konzentriert.

**Tabelle 13: Stellensuche nach dem Abschluss (Prozent; Mehrfachnennungen)**

Stellensuche nach dem Abschluss	FA-BA	FA-MA	BA-LA	MA-LA	Gesamt
Ja.	46	64	11	46	44
Nein, ich habe einzig meine schon vorhandene Beschäftigung fortgeführt.	12	8	15	5	11
Nein, ich habe eine neue Beschäftigung gefunden, ohne zu suchen.	2	1	8	9	4
Nein, ich habe eine Beschäftigung gefunden, ohne zu suchen.	10	23	7	23	14
Nein, ich habe eine selbständige/freiberufliche Tätigkeit aufgenommen.	0	2	4	2	1
Nein, ich war in Elternzeit.	1	1	2	2	1
Nein, ich habe mich auf mein Masterstudium konzentriert.	33	0	59	0	26
Nein, aus folgendem Grund:	5	2	8	18	6
<b>Gesamt</b>	<b>108</b>	<b>101</b>	<b>113</b>	<b>104</b>	<b>107</b>
<b>Anzahl (n)</b>	<b>314</b>	<b>155</b>	<b>113</b>	<b>57</b>	<b>644</b>

Frage: Haben Sie nach dem Abschluss Ihres Referenzstudiums eine Stelle gesucht?

Je nach Abschlussart der Absolventinnen und Absolventen variiert die Dauer der Beschäftigungssuche. Im Mittel benötigen die Absolventinnen und Absolventen 4,1 Monate. Ausnahme bilden hier die Absolventinnen und Absolventen des Fach- Mastes, hier ist der Anteil der Suchdauer über 5 Monate auffallend höher.

**Tabelle 14: Dauer der Suche für die erste Beschäftigung nach Studienabschluss (in Monaten) (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte, die eine Beschäftigung gesucht haben)**

Dauer der Suche für die erste Beschäftigung nach Studienabschluss	FA-BA	FA-MA	BA-LA	MA-LA	Gesamt
Weniger als 1 Monat	6	5	18	33	8
1 bis 3 Monate	60	50	64	52	55
4 bis 6 Monate	20	17	18	14	19
7 bis 12 Monate	11	18	0	0	12
Mehr als 12 Monate	4	9	0	0	5
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Anzahl (n)</b>	<b>140</b>	<b>98</b>	<b>11</b>	<b>21</b>	<b>274</b>
<i>Arithmetischer Mittelwert</i>	<i>3,8</i>	<i>5,3</i>	<i>1,9</i>	<i>1,5</i>	<i>4,1</i>
<i>Standardabweichung</i>	<i>4,0</i>	<i>5,3</i>	<i>1,8</i>	<i>2,0</i>	<i>4,5</i>
<i>Median</i>	<i>3,0</i>	<i>3,0</i>	<i>1,0</i>	<i>1,0</i>	<i>3,0</i>

Frage: Wie viele Monate hat Ihre Suche nach einer ersten Beschäftigung insgesamt gedauert?  
 Falls Sie noch keine Beschäftigung gefunden haben: Wie viele Monate dauert Ihre Suche bisher an?

Als erfolgreiche Wege der Beschäftigungssuche werden von den Absolventinnen und Absolventen vor allem die Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen und eigenständige Kontaktaufnahmen zu Arbeitgebern genannt.

Fach-Bachelor und -Master Absolventinnen und Absolventen sind vor allem mit Bewerbungen auf ausgeschriebene Stellen erfolgreich, wohingegen sich Lehramts-Master-Absolventinnen und –Absolventen in erster Linie auf den Vorbereitungsdienst / das Referendariat bewerben.

**Tabelle 15: Erfolgreicher Weg der Beschäftigungssuche (Prozent; Mittelwerte; nur Befragte, die eine Beschäftigung gesucht haben)**

Erfolgreicher Weg der Beschäftigungssuche	FA-BA	FA-MA	BA-LA	MA-LA	Gesamt
Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen (z. B. Zeitung, Internet, Aushang)	69	64	30	12	60
Eigenständige Kontaktaufnahme zu Arbeitgeber*innen (Blindbewerbung/Initiativbewerbung)	8	9	20	19	10
Besuch von Firmenkontaktmessen	0	1	0	0	0
Bewerbung auf Vorbereitungsdienst/Referendariat	0	0	0	58	5
Inanspruchnahme von Angeboten der Agentur für Arbeit	1	1	10	0	1
Nutzung von webbasierten Netzwerken (z.B. XING, LinkedIn)	1	3	0	0	2
Über bereits bestehende persönliche Kontakte	6	11	30	8	9
Nicht zutreffend, ich habe noch keine Beschäftigung gefunden	8	7	10	0	7
Sonstiges	6	3	0	4	5
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Anzahl (n)</b>	<b>142</b>	<b>98</b>	<b>10</b>	<b>26</b>	<b>280</b>

Frage: Welche Vorgehensweise führte zur ersten Beschäftigung nach Studienabschluss?

## 2.6.2 Tätigkeit und Beschäftigungssituation ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss

48 % der Absolventinnen und Absolventen der Universität Siegen gehen ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss einer regulären Beschäftigung/Erwerbstätigkeit nach. 57 % haben ein weiteres Studium aufgenommen, 4 % promovieren und lediglich 2 % sind auf Beschäftigungssuche.

Absolventinnen und Absolventen der Bachelor-Studiengänge befinden sich zu einem Großteil in einem weiteren Studium, wohingegen Absolventinnen und Absolventen der Master-Studiengänge größtenteils einer regulären Beschäftigung oder dem Vorbereitungsdienst/Referendariat nachgehen.

**Tabelle 16: Erwerbsstatus/Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach dem Abschluss**  
(Prozent; Mehrfachnennungen)

Erwerbsstatus/Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss	FA-BA	FA-MA	BA-LA	MA-LA	Gesamt
Reguläre Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	53	73	23	29	48
Ich bin im Aufbaustudium (z. B. Master-Studium; ohne Promotion)	67	0	96	4	57
Ich promoviere	0	20	0	6	4
Ich bin in Elternzeit/Erziehungsurlaub	1	1	0	0	1
Ich bin Hausfrau/Hausmann (Familienarbeit)	1	1	0	0	1
Keine Erwerbstätigkeit, Beschäftigungssuche	2	3	0	0	2
Ich leiste Wehr-, Zivil- oder Bundesfreiwilligendienst	0	0	0	0	0
Ich unternehme eine längere Reise	0	0	0	0	0
Ich befinde mich in einer Berufsausbildung	0	0	0	0	0
Ich absolviere ein Volontariat	0	2	0	0	1
Vorbereitungsdienst/Referendariat o.ä.	0	1	2	71	5
Nichts davon.	0	0	0	0	0
Ich bin im Berufsanerkennungsjahr	0	0	0	0	0
Selbstständige/freiberufliche Beschäftigung (Gelegenheits-)Job	4	2	4	2	4
Ich absolviere ein Praktikum	6	0	9	0	5
Ich bin Trainee	3	1	7	0	4
Ich bin in einer Fort- und Weiterbildung/Umschulung	0	1	0	0	0
Ich bin im Zweitstudium	0	0	1	0	0
Ich bin im Zweitstudium	3	1	1	2	2
<b>Gesamt</b>	<b>141</b>	<b>105</b>	<b>145</b>	<b>113</b>	<b>133</b>
<b>Anzahl (n)</b>	<b>380</b>	<b>152</b>	<b>202</b>	<b>52</b>	<b>793</b>

Frage: Was trifft auf Ihre gegenwärtige Situation zu?

Ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss gestaltet sich die berufliche Stellung bei den Absolventinnen und Absolventen der Universität Siegen so, dass 69 % als Angestellte\*r, 2 % in einem Beamtenverhältnis und 1 % als Arbeiter\*in beschäftigt werden.

**Tabelle 17: Berufliche Stellung (Prozent; nur Erwerbstätige)**

Berufliche Stellung	FA-BA	FA-MA	BA-LA	MA-LA	Gesamt
Angestellte*r	62	95	42	54	69
Beamter*Beamtin	0	1	0	46	2
Arbeiter*in	1	1	0	0	1
Wissenschaftliche Hilfskraft	9	1	16	0	7
Werkstudent*in	22	0	20	0	15
Selbständige*r in freien Berufen	3	0	4	0	2
Selbständige*r in Handel/Gewerbe/Industrie/Dienstl. etc.	1	2	4	0	2
Sonstiges	1	1	14	0	3
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Anzahl (n)</b>	<b>211</b>	<b>113</b>	<b>50</b>	<b>13</b>	<b>393</b>

Frage: Welche berufliche Stellung haben Sie derzeit?

Durchschnittlich befinden sich Absolventinnen und Absolventen der Universität Siegen ca. 1,5 Jahre nach ihrem Studienabschluss zu 62 % in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis. Hier ist jedoch zu beachten, dass sich Absolventinnen und Absolventen des Fach-Masters zu 78 % wesentlich häufiger in einem unbefristeten Beschäftigungsverhältnis befinden als Absolventinnen und Absolventen der anderen Abschlussarten.

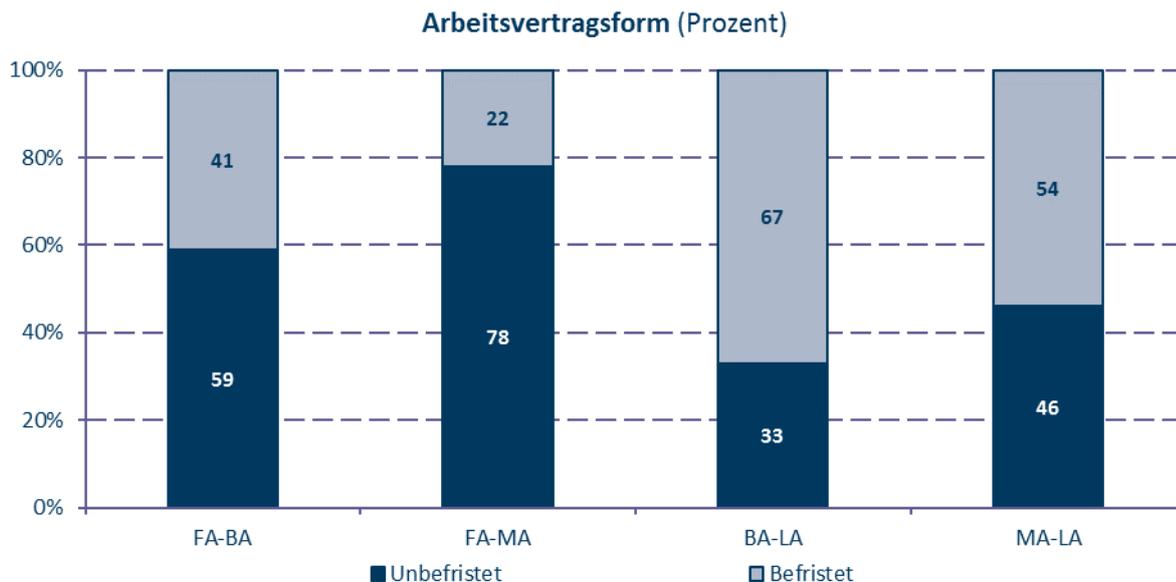


Abb. 16: Sind Sie derzeit befristet oder unbefristet beschäftigt?

Die vertragliche Wochenarbeitszeit beträgt im Durchschnitt 28,5 Stunden, wohingegen die tatsächliche Wochenarbeitszeit bei 31,1 Stunden liegt. Wird die vertragliche und tatsächliche Wochenarbeitszeit nach Abschlussarten betrachtet, so fällt auf, dass vor allem im Lehramts-Master die Differenz zwischen vertraglicher und tatsächlicher Arbeitszeit auffallend hoch ist.

Vertragliche und tatsächliche Wochenarbeitszeit (in Stunden) (Mittelwerte)

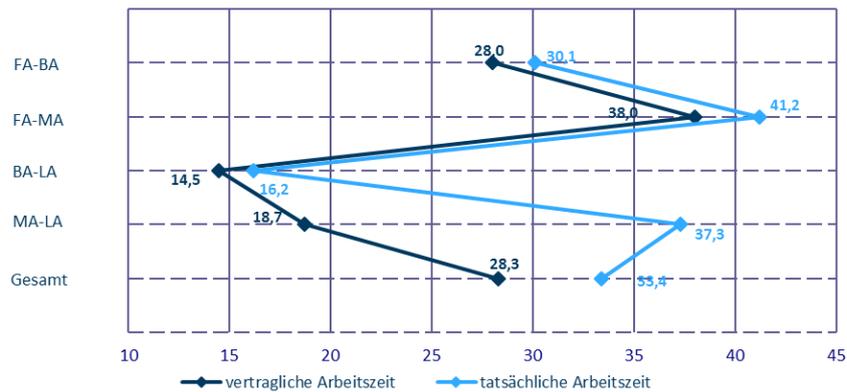


Abb. 17: Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich pro Woche?

Gemessen an der Angabe, wie viele Stunden die Absolventinnen und Absolventen der Universität Siegen durchschnittlich arbeiten, kann davon ausgegangen werden, dass durchschnittlich 53 % einer Vollzeitbeschäftigung nachgehen. Hier muss jedoch beachtet werden, dass im Lehramtsbereich nur bei lediglich 5 % von einer Vollzeitbeschäftigung ausgegangen werden kann. Diese Absolventinnen und Absolventen befinden sich nach Studienabschluss zu einem Großteil im Referendariat.

Vollzeitbeschäftigung (Prozent)

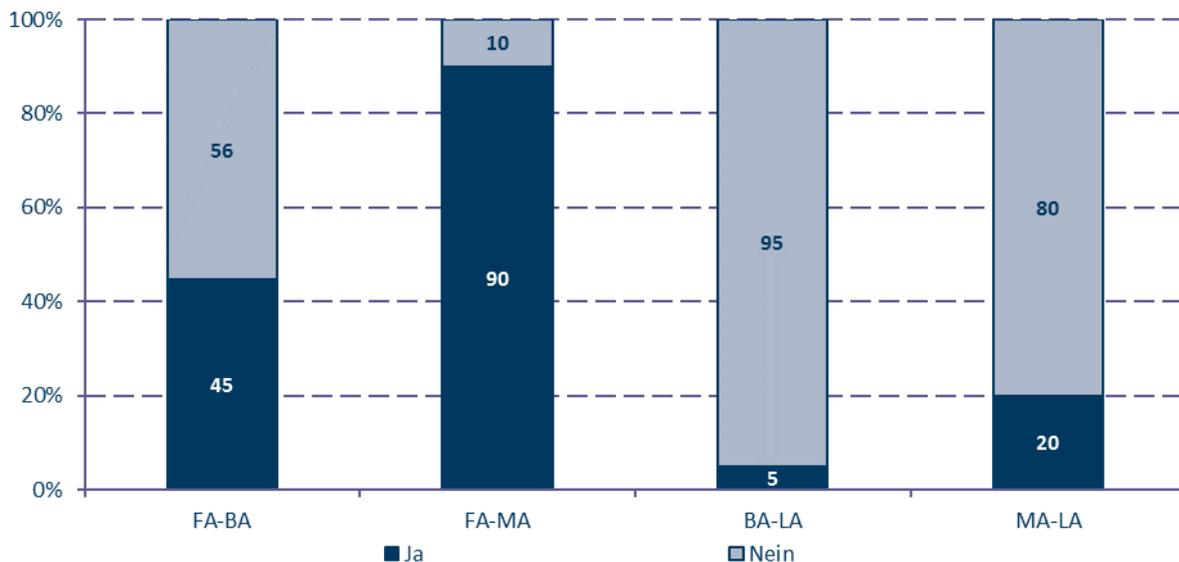


Abb. 18: Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich pro Woche?

Ein bis zwei Jahre nach dem Abschluss des Studiums verdienen die Absolventinnen und Absolventen der Universität Siegen durchschnittlich 3.601 € brutto im Monat.

**Tabelle 18: Bruttomonatseinkommen (Prozent; Mittelwerte; nur Vollzeitbeschäftigte)**

Bruttomonatseinkommen - nur Vollzeitbeschäftigte	FA-BA	FA-MA	BA-LA	MA-LA	Gesamt
Arithmetischer Mittelwert	3.284	3.848	---	---	3.601
Standardabweichung	716	731	---	---	827
Median	3.126	3.876	---	---	3.626
Anzahl (n)	79	90	<5	<5	176

Frage: Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Brutto-Einkommen (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)?

76 % der Absolventinnen und Absolventen der Universität Siegen verbleiben nach dem Studium in Nordrhein-Westfalen. Der prozentuale Anteil der in Nordrhein-Westfalen arbeitenden Absolventinnen und Absolventen deckt sich mit 3 % Unterschied mit den Angaben der Herkunft. Ähnlich sieht es bei der Betrachtung der Hochschulregion Siegen, bestehend aus den Kreisen Siegen-Wittgenstein, Olpe, Altenkirchen, Lahn-Dill-Kreis, dem Hochsauerlandkreis, dem Westerwaldkreis, dem Oberbergischen Kreis und dem Märkischen Kreis, aus 59 % der Absolventinnen und Absolventen haben ihre Hochschulberechtigung in der Hochschulregion Siegen erworben und 57% der Absolventinnen und Absolventen verbleiben nach dem Studium in der Hochschulregion.

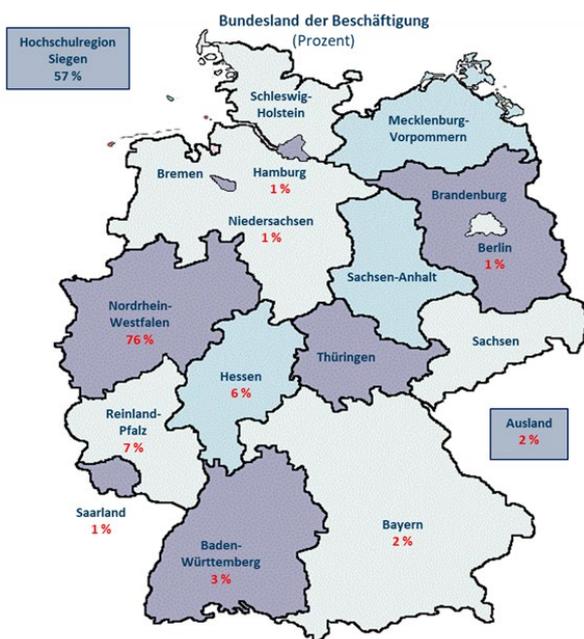


Abb. 19: In welcher Region sind Sie derzeit beschäftigt?

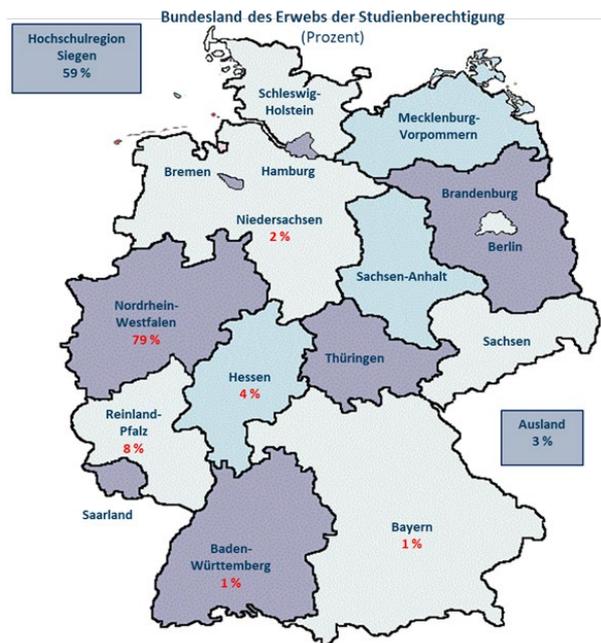


Abb. 20: Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung erworben?

Absolventinnen und Absolventen werden in Bereichen beschäftigt, die sich in drei unterschiedliche Sektoren einteilen lassen: der (Privat-)Wirtschaftliche Bereich (einschließlich selbstständiger, freiberuflicher und Honorartätigkeiten), der Öffentliche Bereich (z. B. Öffentlicher Dienst/Öffentliche Verwaltung) und Organisationen ohne Erwerbscharakter (z. B. Verbände, Vereine und Kirchen). Insgesamt sind ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss 54 % der Absolventinnen und Absolventen im (Privat-) Wirtschaftlichen Bereich beschäftigt, 35 % im Öffentlichen Bereich und 10 % in Organisationen ohne Erwerbscharakter.

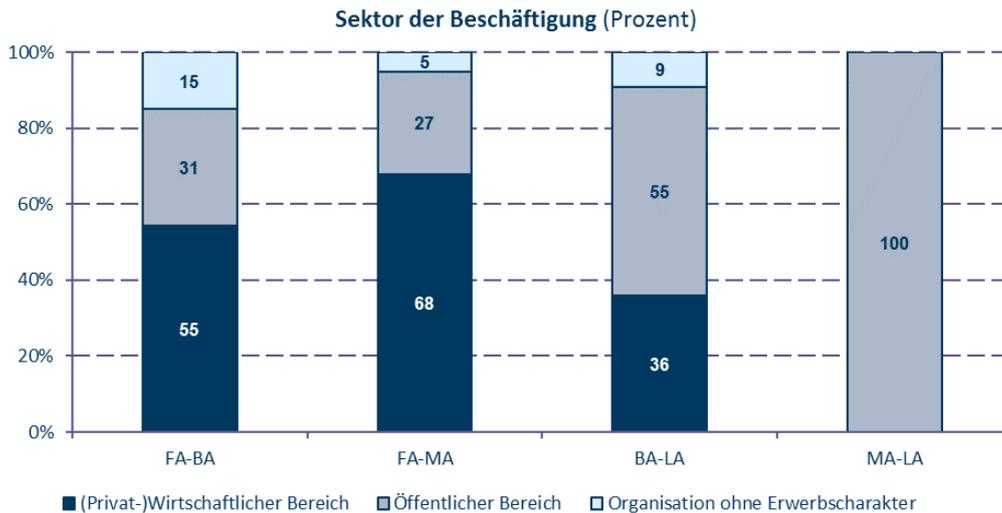


Abb. 21: In welchem sind Sie gegenwärtig tätig?

Die hauptsächlichen Tätigkeiten der Absolventinnen und Absolventen lassen sich in die Bereiche kaufmännische und technische Tätigkeiten und Beratung, Betreuung und Gesundheit einordnen.

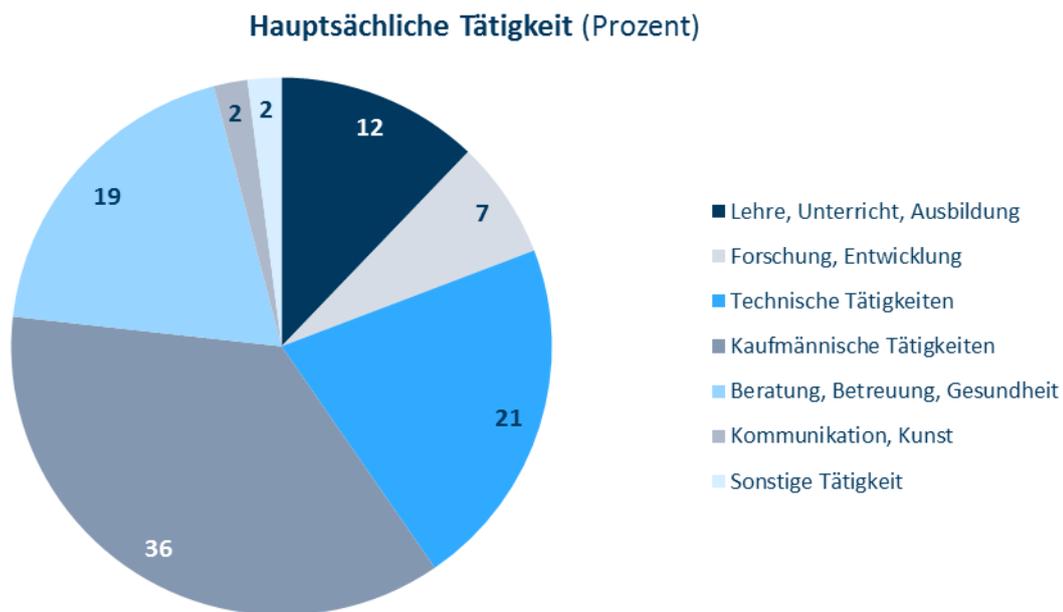


Abb. 22: Welche hauptsächliche Tätigkeit (hauptsächliche Arbeitsaufgabe) haben Sie derzeit?

## 2.7 Zusammenhang von Studium und Beruf

Dieser Abschnitt beschäftigt sich vor allem mit der Frage, in welchem Zusammenhang das abgeschlossene Studium mit der Beschäftigungssituation 1,5 Jahre nach dem Studienabschluss steht: Werden die erworbenen Qualifikationen im ausgeübten Beruf verwendet, ist die berufliche Situation ausbildungsadäquat, ist das Abschlussniveau geeignet für die ausgeübte Tätigkeit, entsprechen die Erwartungen bei Studienbeginn der beruflichen Situation und inwieweit stimmen Aussagen zu erworbenen und geforderten Kompetenzen überein?

### 2.7.1 Beziehung zwischen Studium und Beruf

Die Frage, in welchem Ausmaß die im Studium erlangten Qualifikationen in der beruflichen Tätigkeit angewendet werden können, wird mit 41 % als hoch bewertet. 34 % können die erlangten Qualifikationen teilweise und knapp 25 % nur in geringem Maße einsetzen.

Absolventinnen und -Absolventen des Fach-Masters können ihre erworbenen Qualifikationen lediglich zu 39 % entsprechend einsetzen. Im Bachelor-Lehramtsbereich ist der Anteil derer, die ihre Qualifikationen in hohem Maße verwenden können dagegen mit 44 % am höchsten.

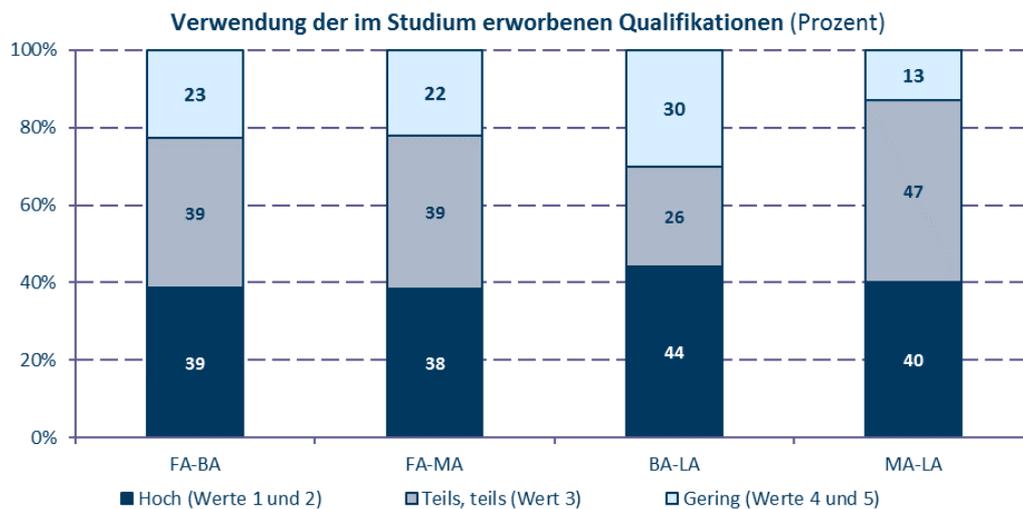


Abb. 23: Wenn Sie Ihre heutigen beruflichen Aufgaben insgesamt betrachten: In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Für die derzeit ausgeübte Tätigkeit können neben der eigenen studierten Fachrichtung auch andere Fachrichtungen geeignet sein. Bei der Frage nach der Beziehung zwischen der eigenen Fachrichtung und den beruflichen Aufgaben geben 34 % aller Absolventinnen und Absolventen an, dass die eigene Fachrichtung die geeignetste für die Ausübung der Tätigkeiten ist. 43 % sind der Meinung, dass einige andere Fachrichtungen ebenfalls für die Ausübung der Tätigkeiten geeignet wären, 13 % finden, dass eine andere Fachrichtung geeigneter wäre und 10 % geben an, dass es nicht auf die Fachrichtung ankommt.

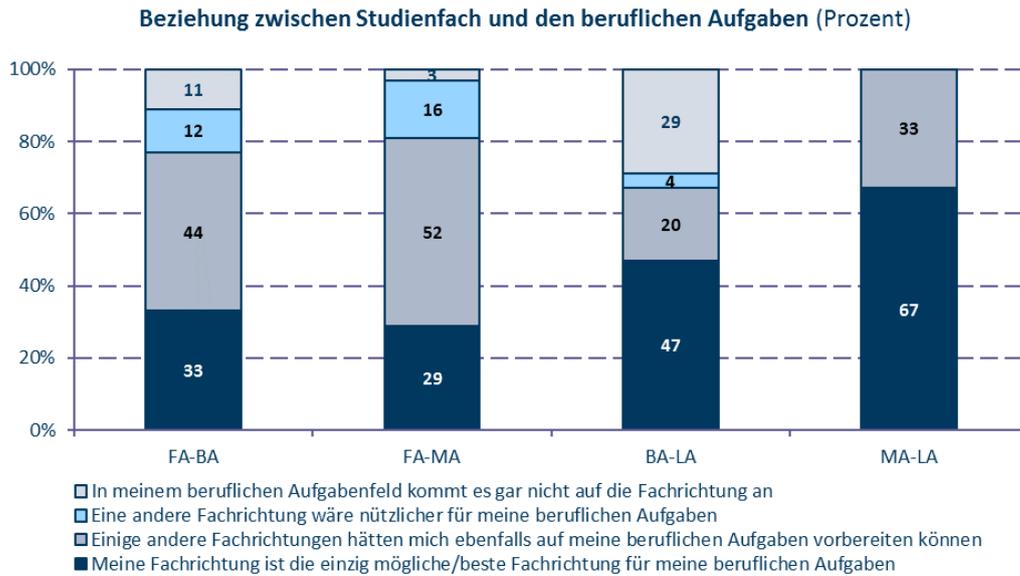


Abb. 24: Wie würden Sie die Beziehung zwischen Ihrem Studienfach und Ihrem derzeitigen beruflichen Aufgabenfeld charakterisieren?

Absolventinnen und Absolventen der Universität Siegen bezeichnen mit 54 % ihre derzeitige berufliche Tätigkeit als ausbildungsadäquat, d. h. die Ausübung der Tätigkeiten ist in hohem Maße der Ausbildung angemessen. 28 % können dies nur zum Teil bestätigen und für 19 % stimmt die berufliche Tätigkeit nur in geringem Maße mit der Ausbildung überein. Als am höchsten ausbildungsadäquat bezeichnen Absolventinnen und Absolventen des Masters ihre berufliche Tätigkeit.

**Tabelle 19: Ausbildungsadäquate berufliche Situation**  
(in Prozent; Mittelwerte; nur Erwerbstätige)

Ausbildungsadäquate berufliche Situation	FA-BA	FA-MA	BA-LA	MA-LA	Gesamt
Hoch (Werte 1 und 2)	53	57	41	73	54
Teils, teils (Wert 3)	31	26	27	13	28
Gering (Werte 4 und 5)	16	17	33	13	19
<b>Gesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Anzahl (n)</b>	<b>207</b>	<b>117</b>	<b>49</b>	<b>15</b>	<b>394</b>
<i>Arithmetischer Mittelwert</i>	<i>2,6</i>	<i>2,5</i>	<i>3,0</i>	<i>2,4</i>	<i>2,6</i>
<i>Standardabweichung</i>	<i>1,0</i>	<i>1,1</i>	<i>1,3</i>	<i>1,0</i>	<i>1,1</i>
<i>Median</i>	<i>2,0</i>	<i>2,0</i>	<i>3,0</i>	<i>2,0</i>	<i>2,0</i>

Frage: Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation (Status, Position, Einkommen, Arbeitsaufgaben usw.) bezogen auf Ihre derzeitige Beschäftigung berücksichtigen: In welchem Maße ist Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen?

Es stellt sich die Frage, warum die berufliche Situation von Absolventinnen und Absolventen nur in Teilen als ausbildungsadäquat gesehen wird. Eine Erklärung liegt in der Wahl der Beschäftigung und den Gründen, die zu einer Aufnahme einer studienfernen Beschäftigung geführt haben.

Gründe, die für die Aufnahme einer studienfernen Beschäftigung geführt haben, sind für die Absolventinnen und Absolventen vor allem darin zusehen, dass die derzeitige Beschäftigung nur eine Zwischenlösung ist, da

sie sich noch beruflich orientieren wollen, oder der Möglichkeit, hierdurch am gewünschten Ort arbeiten zu können. Knapp über die Hälfte der Absolventinnen und Absolventen gibt an, dass die derzeitige berufliche Situation in engem Zusammenhang mit dem Studium steht.

Absolventinnen und Absolventen des Lehramt-Master geben zu 67 % an, dass ihre derzeitige berufliche Situation in engem Zusammenhang mit dem Studium steht. Demgegenüber stehen die Absolventinnen und Absolventen des Fach-Bachelors, die dies lediglich zu 42 % bestätigen. Für diese Absolventinnen und Absolventen liegt der Grund für die Aufnahme einer studienfernen Beschäftigung darin, dass sie als ein Zwischenschritt der beruflichen Orientierung gesehen wird bzw. die gegenwärtige Beschäftigung, es ermöglicht an einem gewünschten Ort zu arbeiten und zeitlich flexibel zu sein.

**Tabelle 20: Gründe für die Aufnahme einer studienfernen Beschäftigung**  
(Prozent; Mehrfachnennungen; nur Erwerbstätige)

Gründe für die Aufnahme einer studienfernen Beschäftigung	FA-BA	FA-MA	BA-LA	MA-LA	Gesamt
Trifft nicht zu: Meine berufliche Situation steht in engem Zusammenhang zum Studium	42	50	43	67	45
Meine gegenwärtige Beschäftigung ist für mich ein Zwischenschritt, da ich mich noch beruflich orientiere	8	7	10	0	8
Ich habe (noch) keine angemessene Beschäftigung gefunden	33	21	17	0	26
Ich erhalte in meiner gegenwärtigen Tätigkeit ein höheres Einkommen	8	10	12	7	9
Meine gegenwärtige Beschäftigung bietet mir mehr Sicherheit	9	9	7	7	9
Meine gegenwärtige Beschäftigung entspricht eher meinen Interessen	15	17	7	13	15
Meine gegenwärtige Beschäftigung erlaubt mir eine zeitlich flexible Tätigkeit	17	21	12	27	18
Meine gegenwärtige Beschäftigung ermöglicht mir, an einem gewünschten Ort zu arbeiten	25	16	36	13	23
Meine gegenwärtige Beschäftigung erlaubt mir die Berücksichtigung von Bedürfnissen der Familie/Kinder	21	16	14	0	18
Sonstiges	7	7	7	0	7
<b>Gesamt</b>	<b>186</b>	<b>174</b>	<b>164</b>	<b>133</b>	<b>179</b>
<b>Anzahl (n)</b>	<b>201</b>	<b>111</b>	<b>42</b>	<b>15</b>	<b>374</b>

Frage: Wenn Sie Ihre berufliche Situation als Ihrer Ausbildung wenig angemessen oder inhaltlich wenig mit Ihrem Studium verbunden sehen, warum haben Sie eine solche Beschäftigung aufgenommen?

### 2.7.2 Erworbene Kompetenzen in der Erwerbstätigkeit

Um Informationen darüber zu erhalten, inwieweit die im Studium erworbenen Kompetenzen mit den im Beruf geforderten Kompetenzen übereinstimmen, wo die Ausbildung im Studium zielführend und wo Handlungsbedarf besteht, können Selbsteinschätzungen von Absolventinnen und Absolventen herangezogen werden. Einerseits haben die Absolventinnen und Absolventen eine Einschätzung darüber abgegeben, inwieweit verschiedene Kompetenzen in der Arbeitsorganisation, Sozialkompetenz, fachlichen Kompetenz und dem wissenschaftlichen Arbeiten unmittelbar nach Studienabschluss vorhanden waren, andererseits haben sie eine Einschätzung vorgenommen, in wie weit diese Kompetenzen im Beruf gefordert werden. Diese beiden Einschätzungen werden gegenübergestellt und können so Anhaltspunkte liefern, wo die Ausbildung im Studium ausreichend und wo Anpassungen nötig sind.

Zu erkennen ist hier, dass die in der Erwerbstätigkeit geforderten Kompetenzen sich überwiegend decken mit den vorhandenen Kompetenzen bei Studienabschluss

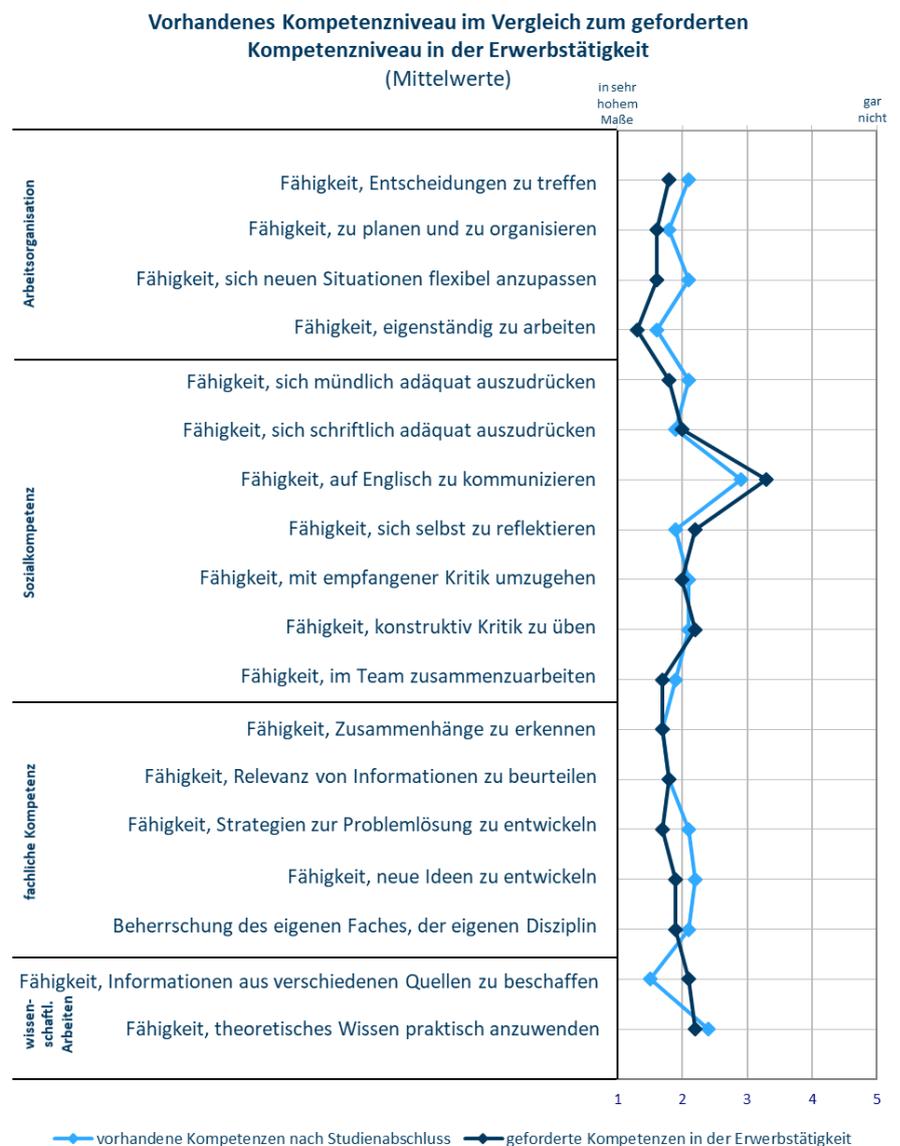


Abb. 25: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.  
Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

## 2.8 Berufliche Orientierung und Zufriedenheit

Ob die persönliche Werteorientierung der Absolventinnen und Absolventen der Universität Siegen tatsächlich mit der beruflichen Situation übereinstimmt, ob sie zufrieden sind mit einzelnen Aspekten der beruflichen Situation und wie die Berufszufriedenheit insgesamt ist, wird im nachfolgenden Abschnitt näher erläutert.

### 2.8.1 Berufliche Werteorientierung

Werden Absolventinnen und Absolventen nach der Beruflichen Werteorientierung gefragt, so sind vor allem ein gutes Betriebsklima, interessante Arbeitsinhalte, eine Arbeitsplatzsicherheit, die Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen und die Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifikation wichtig. Weniger wichtig ist die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit und die Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme.

**Tabelle 21: Berufliche Werteorientierung**  
(arithmetischer Mittelwert)

Berufliche Werteorientierung	FA-BA	FA-MA	BA-LA	MA-LA	Gesamt
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	1,9	1,8	2,1	1,9	1,9
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	3,5	2,9	3,6	3,4	3,3
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	2,0	2,2	2,0	2,0	2,1
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	1,9	1,7	1,9	1,7	1,8
Arbeitsplatzsicherheit	1,6	1,7	1,3	1,5	1,6
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	2,5	2,3	2,6	2,2	2,4
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	2,0	1,8	1,7	1,6	1,8
Gutes Betriebsklima	1,2	1,3	1,2	1,3	1,3
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	1,6	1,5	2,4	2,3	1,8
Hohes Einkommen	2,2	2,2	2,3	2,4	2,2
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	2,7	2,8	2,4	2,2	2,6
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	2,0	2,0	2,1	2,0	2,0
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	2,2	2,1	2,8	3,1	2,3
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	2,5	2,3	2,7	3,0	2,5
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	2,3	2,3	2,0	1,7	2,2
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	2,0	2,0	1,6	1,7	1,9
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	1,8	1,9	1,8	1,9	1,9
Interessante Arbeitsinhalte	1,5	1,5	1,5	1,7	1,5
Beruflich weit nach vorne zu kommen	2,3	2,3	3,0	3,1	2,4
Einen Beruf auszuüben, der in etwa mit dem Beruf Ihrer Eltern vergleichbar ist	4,1	4,4	4,3	4,0	4,2
<b>Anzahl (n)</b>	<b>218</b>	<b>150</b>	<b>52</b>	<b>52</b>	<b>479</b>

Frage: Wie wichtig sind Ihnen im Allgemeinen die folgenden Aspekte einer Berufstätigkeit? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

## 2.8.2 Zufriedenheit mit dem Beruf

Gefragt nach der Berufszufriedenheit insgesamt, zeigen sich die Absolventinnen und Absolventen zu 68 % zufrieden.

Die Zufriedenheit ist am höchsten bei den Absolventinnen und Absolventen im Lehramtsbereich. 17 % der Absolventinnen und Absolventen des Fach-Masters zeigen sich dagegen als unzufrieden mit der beruflichen Situation insgesamt.

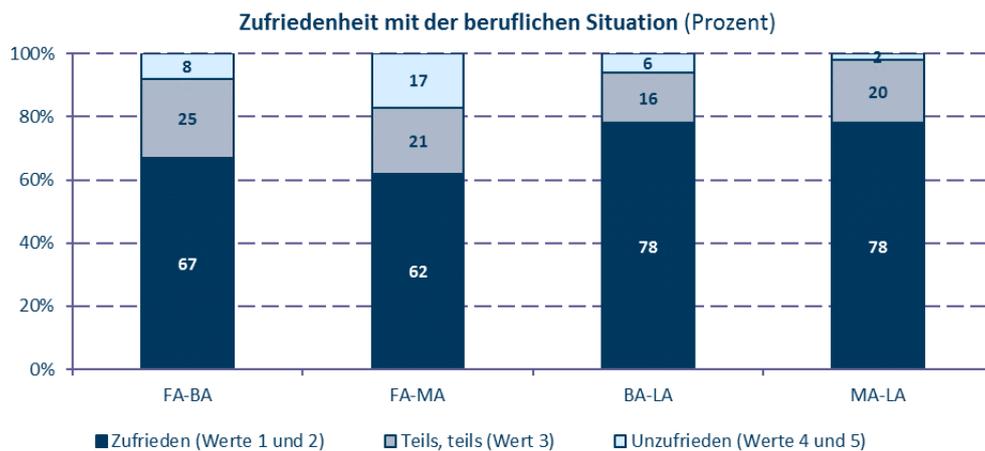


Abb. 26: Inwieweit sind Sie mit Ihrer beruflichen Situation insgesamt zufrieden? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'.

Die berufliche Situation lässt sich einteilen in vier unterschiedliche Aspekte. Bei der Betrachtung dieser vier bewerteten Aspekte, ist auffallen, dass sowohl die Absolventinnen und Absolventen des Fach-Masters und des Lehramt-Masters wesentlich zufriedener sind als die Absolventinnen und Absolventen der Bachelor-Studiengänge. Das derzeitige Einkommen ist jedoch für alle Absolventinnen und Absolventen weniger zufriedenstellend als die anderen bewerteten Aspekte der beruflichen Situation.

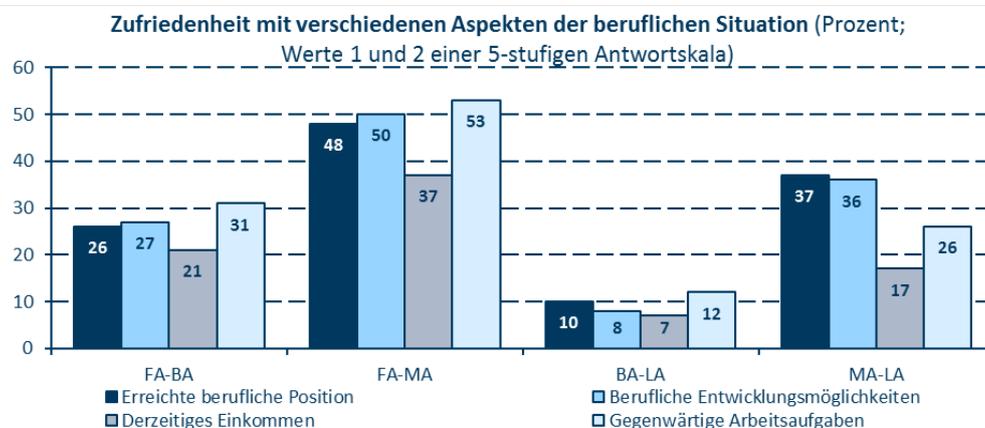


Abb. 27: Inwieweit sind Sie mit den folgenden Aspekten Ihrer beruflichen Situation zufrieden? Werte 1 und 2 der Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'.